



Kennziffer
Q II 1 j
2006

Statistische Berichte

Abfallwirtschaft in Bayern 2006

Herausgegeben im
August 2009
Bestellnummer:
Q21003 200600
Einzelpreis:
17,00 €



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können im Webshop kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Webshop kostenpflichtig.

Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

Newsletter-Service

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen.

Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	△	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2009

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	6
Rechtsgrundlagen	12

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	14
-----------------------------	-----------

Schaubilder

<i>Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2006 nach Anlagenarten</i>	<i>16</i>
<i>In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006</i>	<i>16</i>
<i>In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten</i>	<i>16</i>
<i>In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten</i>	<i>17</i>
<i>In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses</i>	<i>18</i>
<i>Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2006</i>	<i>19</i>
<i>Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2006</i>	<i>20</i>
<i>Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2006</i>	<i>21</i>

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1. Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Beseitigungsanlagen	22
1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Verwertungsanlagen	22
1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	23
1.1.3 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Abfallarten und	
1.1.3.1 Herkunft der Abfälle	25
1.1.3.2 Verbleib der Abfälle	26
1.1.4. Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1. Herkunft der Abfälle	27
1.1.4.2. Verbleib der Abfälle	30
1.1.4.3. Anzahl der Anlagen	33

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	36
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2006 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	37
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2006 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	37
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38

1.3 Abfallentsorgung in in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	41
-------	--	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	42
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2006 nach Art der Deponie	43
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken	43

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten und Verbleib	44
-------	---	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	46
Schaubilder	
<i>Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2006</i>	47
<i>Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken</i>	48
2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten	49
2.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten	51
2.3 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2006 nach Staaten	53

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	55
Schaubilder	
<i>Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2002, 2004 und 2006</i>	56
<i>Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2006</i>	57
<i>In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2006</i>	57
3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2002, 2004 und 2006 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	58
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Anlagenarten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	59
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten	61
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2006	61

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalte und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	63
Schaubilder	
<i>Von Selbstensorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2006</i>	64
<i>Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2001 bis 2006</i>	64
<i>Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2006</i>	65
4.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2006 nach Verpackungsarten	66
4.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	67

Anhang

Anhang 1: Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	69
Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003	79
Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	82

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d.h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z.B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z.B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z.B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2006 dargestellt. § 3 (1) umfaßt dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (089) 2119 374, Fax (089) 2119 1374.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich Ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z.B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage; Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;

- **Anlagen zur Beseitigung**

- Thermische Behandlungsanlage (z.B. Abfallverbrennungsanlage);
- Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfaßt Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z.B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z.B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Bauabfälle sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (b.ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von b.ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluß von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z.B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z.B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. –freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und

ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, daß bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre exakt nicht oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z.B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfaßt den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z.B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrriech).

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z.B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z.B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozeß der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß §8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z.B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z.B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Markt- und Straßenausrüstungsabfälle, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriß, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z.B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z.B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluß von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den Biologischen Behandlungsanlagen

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z.B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2006

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u.a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Biologische Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2006 gut 26,0 Mill. Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 6,3 Mill. Tonnen betriebseigene Abfälle (24,1%) und 18,1 Mill. Tonnen (69,5 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

Auf 812 bayerischen Deponien wurden rund 5,2 Mill. Tonnen Abfälle abgelagert, darunter 97,3 % bayerische Abfälle. Knapp 3,6 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 34 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 93,5 % davon stammten aus Bayern.

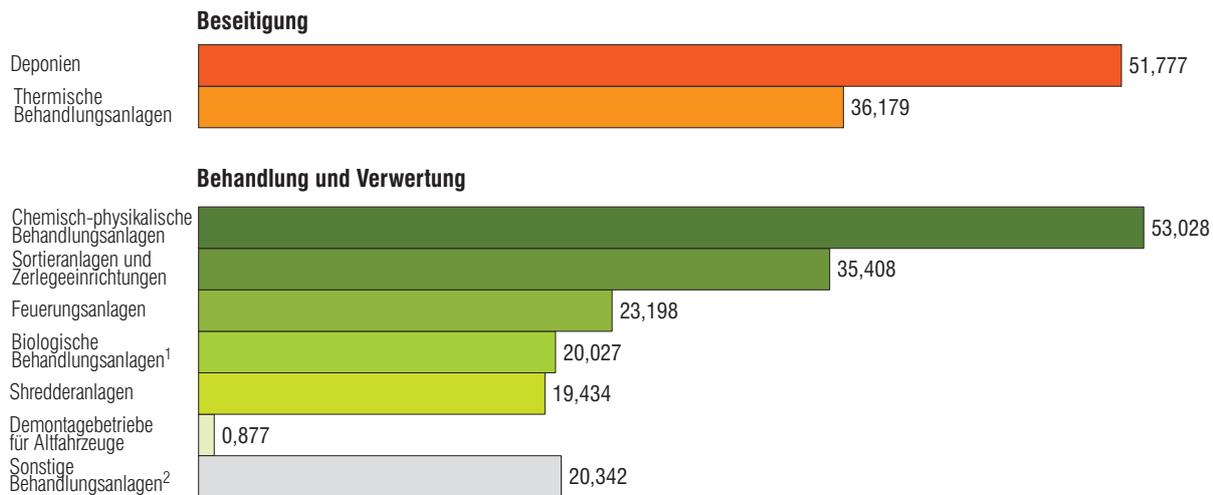
In 823 Biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden gut 2,0 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 97,5 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2006 in Bayern 297 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden gut 5,3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 5,0 Mill. Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und gut 195 000 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. In Demontagebetriebe für Altfahrzeuge wurden knapp 88000 Tonnen eingesetzt, die mit 97,3% fast alle aus Bayern stammten.

In 23 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologischen Anlagen wurden rund 696 000 Tonnen eingesetzt, von denen 91,9 % aus Bayern stammten. In 57 sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden rund 1,3 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 81,8% aus Bayern angeliefert.

In 131 Schredderanlagen wurden gut 1,9 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 87,9 % aus Bayern. In 159 Sortieranlagen wurden knapp 3,5 Mill. Tonnen und in 69 Zerlegeeinrichtungen 69 000 Tonnen Abfälle eingesetzt.

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2006 nach Anlagenarten

in Millionen t

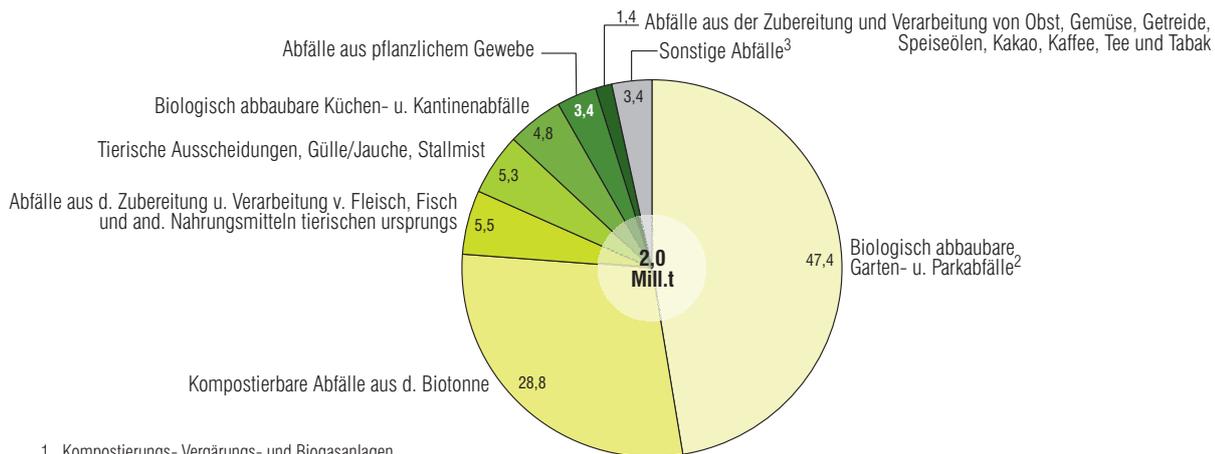


1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.

2 Bodenbehandlungsanlagen, Mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

In Biologische Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2006

in Prozent



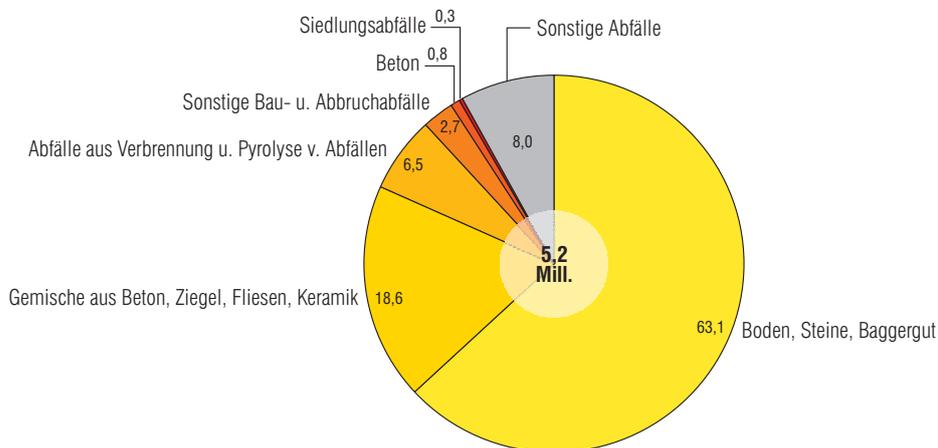
1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.

2 Einschl. Friedhofsabfälle.

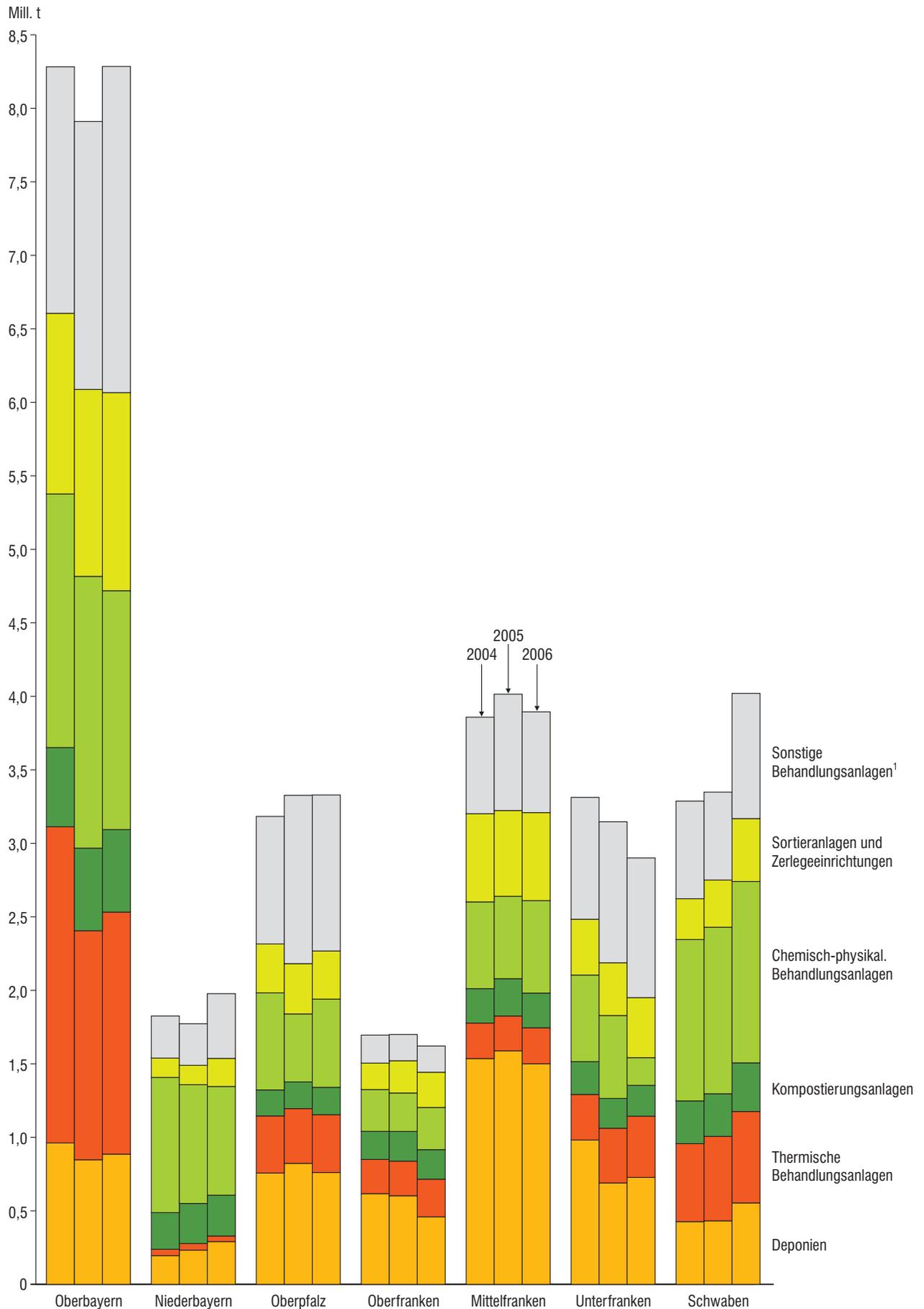
3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

In Deponien abgelagerte Abfälle 2006

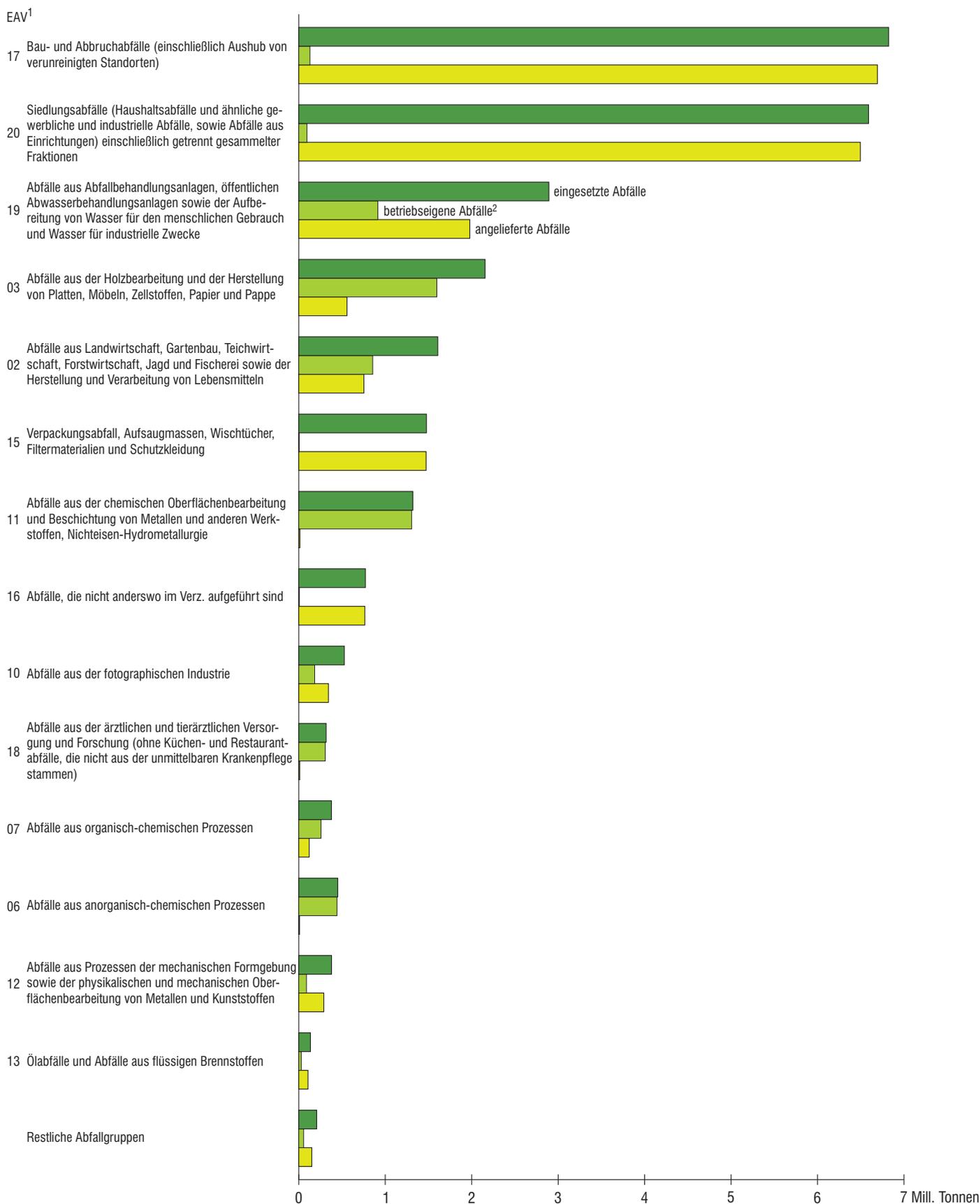
in Prozent



In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2004, 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken



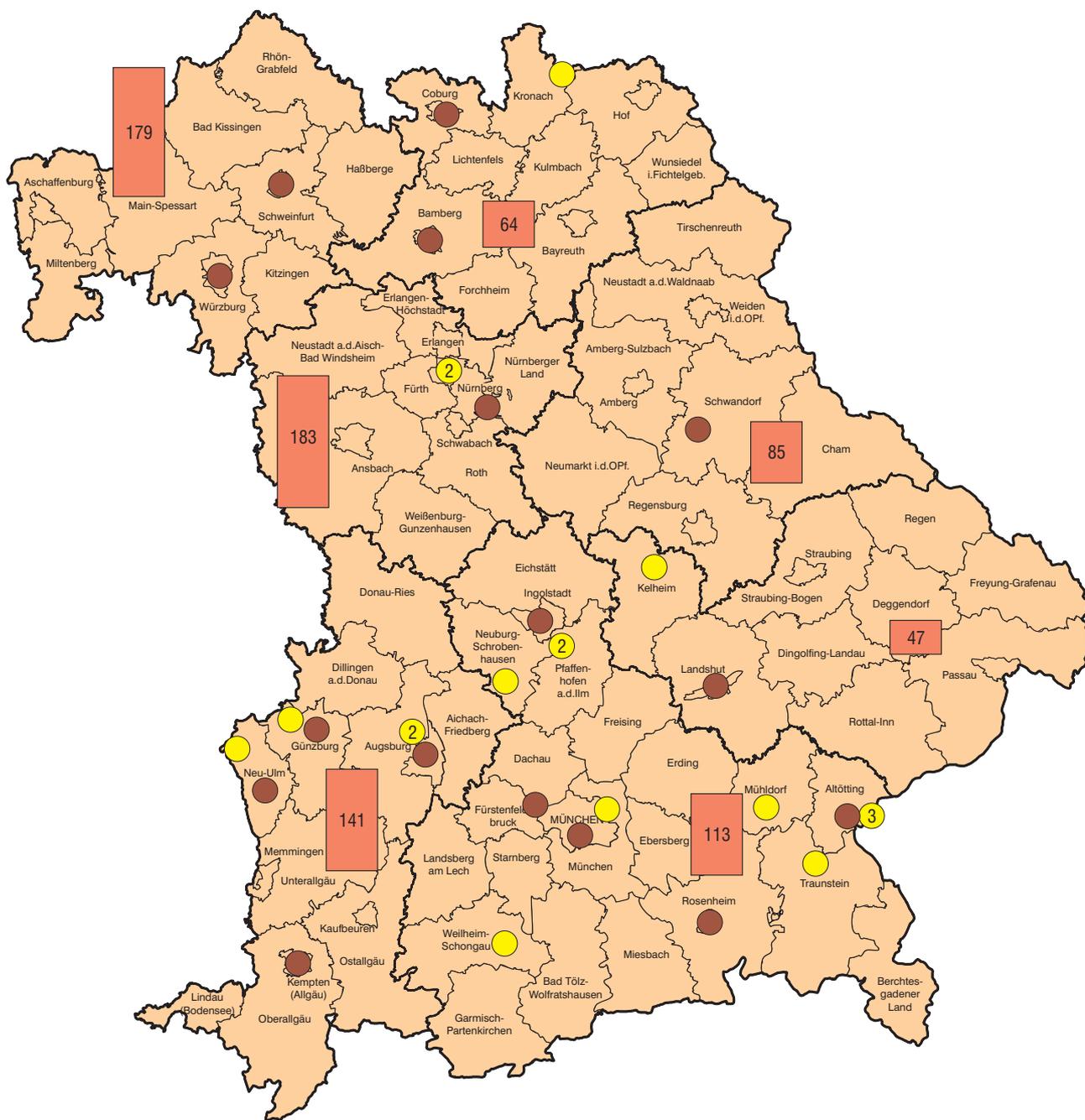
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

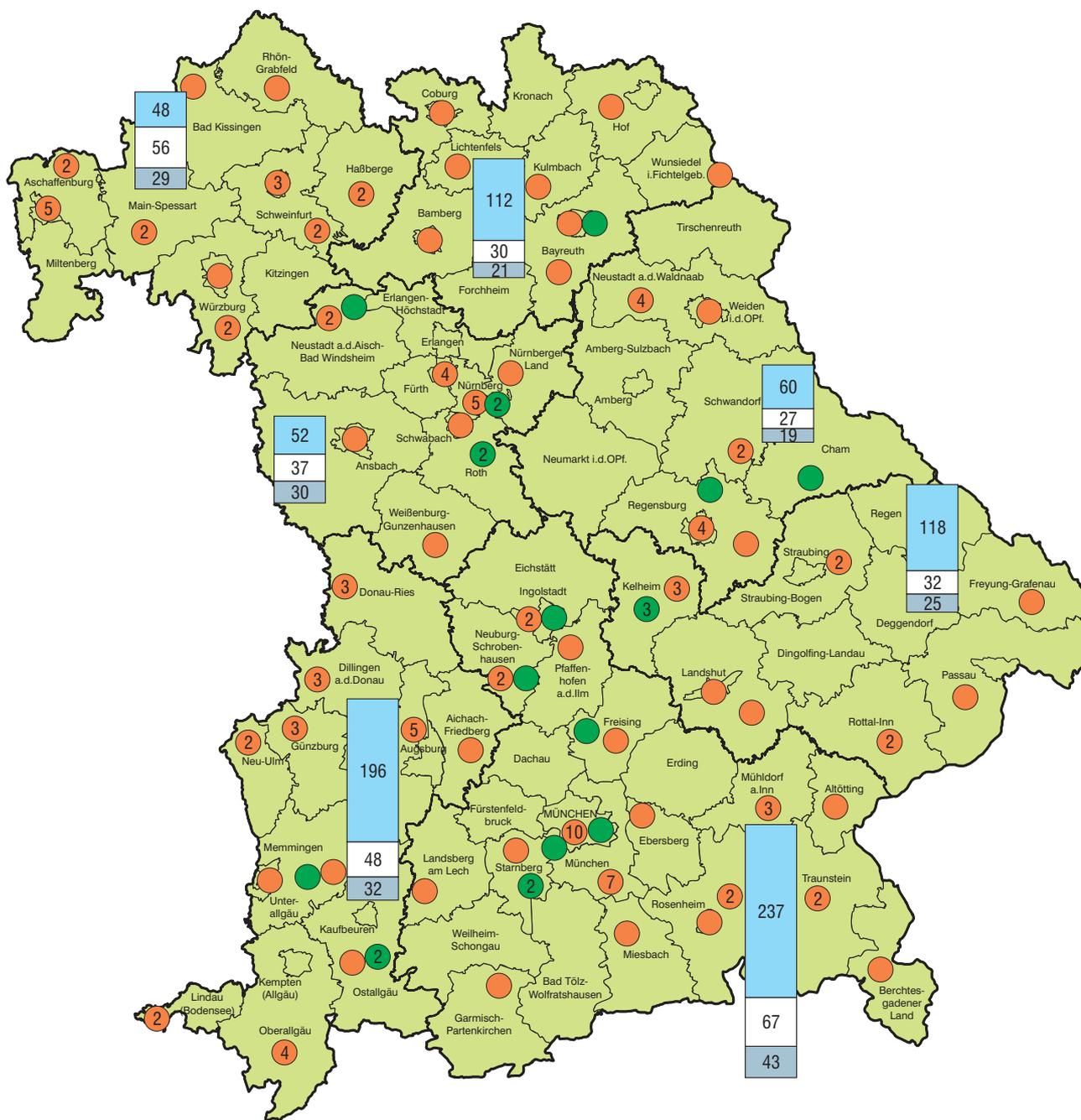
Deponien* und Thermische Behandlungsanlagen in Bayern 2006



* Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

Häufigkeit	
	Deponien je Regierungsbezirk 812
	Hausmüllverbrennungsanlage 16
	Sonstige Thermische Behandlungsanlage 18
	Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2006



je Regierungsbezirk

	Biologische Behandlungsanlagen*
	Chemisch/Physikalische Anlagen
	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

Häufigkeit

823

297

199

Häufigkeit

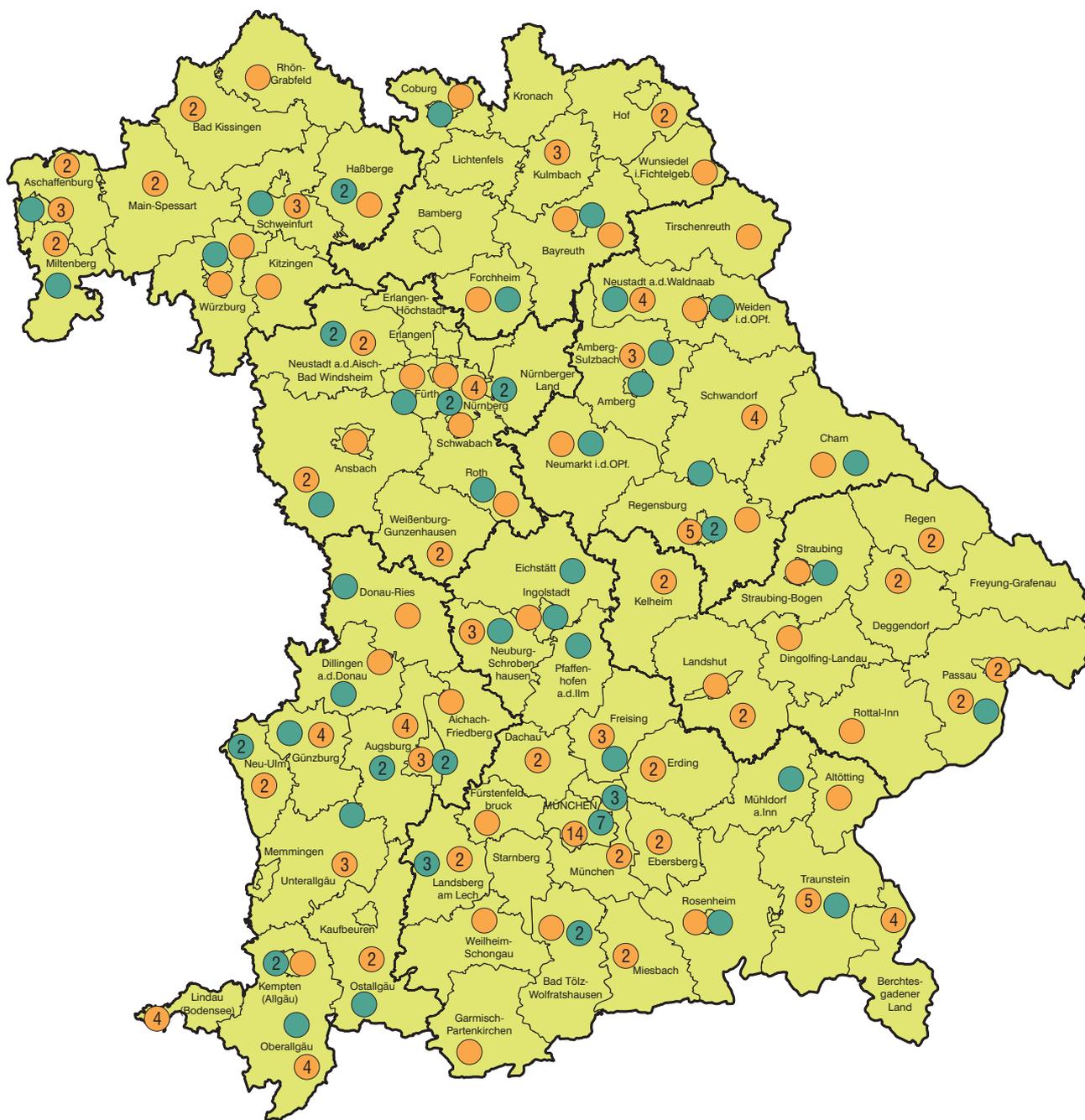
131

21

- Shredderanlage
- Bodenbehandlungsanlage
- ③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

* Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen

Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2006



- | | | Häufigkeit |
|---------------------------------------|---|------------|
| ● | Sortieranlage | 159 |
| ● | Zerlegeeinrichtung | 69 |
| ③ | Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden | |

1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2006	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2005	2006	darunter angeliefert aus Bayern	2005	2006	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.		Anzahl	Tonnen						
Deponien ¹⁾	z.	812	5 215 898	5 177 653	5 037 692	1 095 648	1 153 986	1 067 066	85 279
	b.ü.	50	353 215	278 778	256 082	402 018	271 921	214 072	57 849
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	34	3 395 287	3 617 905	3 383 546	999 590	1 041 731	280 427	648 227
	b.ü.	22	339 823	365 503	279 913	216 594	267 632	112 695	154 802

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien ohne Deponien in der Rekultivierungsphase bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2006	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2005	2006	darunter angeliefert aus Bayern	2005	2006	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.		Anzahl	Tonnen						
Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch/biologische Anlagen	z.	23	650 685	696 142	656 112	557 906	753 176	19 176	694 719
	b.ü.	15	470 433	301 385	270 919	62 686	24 684	1 557	23 127
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	297	5 637 997	5 302 769	5 187 650	539 381	509 799	85 934	352 805
	b.ü.	230	2 635 596	2 356 396	2 306 257	96 114	81 976	26 053	51 399
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	199	84 391	87 716	85 378	82 899	90 835	139	83 283
	b.ü.	178	84 391	87 716	85 378	3 219	3 408	97	3 093
Feuerungsanlagen	z.	227	2 211 401	2 319 842	1 954 383	207 412	208 130	16 056	168 078
	b.ü.	17	267 322	276 150	239 888	44 979	50 316	500	49 816
Kompostierungs-, Vergärungs-Biogasanlagen	z.	823	1 964 239	2 002 703	1 952 852	1 154 604	1 310 669	21 252	183 297
	b.ü.	1	.	.	.	-	-	-	-
Schredderanlagen	z.	131	1 181 138	1 943 347	1 725 055	1 177 511	1 851 278	36 400	1 242 271
	b.ü.	15	16 300	17 695	15 818	20 724	43 269	162	42 959
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	57	1 648 702	1 338 094	1 100 784	1 403 662	1 074 058	63 756	463 925
	b.ü.	18	49 148	181 871	173 484	27 590	191 907	22 942	30 089
Sortieranlagen	z.	159	3 154 985	3 471 754	3 213 870	3 098 185	3 443 675	44 760	1 693 435
	b.ü.	27	32 160	30 905	17 168	745	27 085	2 270	22 473
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle	z.	69	73 632	69 015	64 589	68 376	63 438	933	54 152
	b.ü.	44	61 833	53 616	49 287	14 509	18 797	88	17 866

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2006			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	47 393	35 639	•	–	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	1 607 885	•	•	341 237	1 255 942
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	382 111	•	•	177 161	194 378
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	412 575	–	•	•	302 477
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	28 725	–	37	28 144	544
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2 154 484	•	344	•	2 148 103
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	476 877	–	•	–	•
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	1 677 608	•	317	•	1 671 254
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	35 818	–	•	•	30 513
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	7 305	•	•	–	22
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	450 581	1 813	5 931	–	442 837
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	377 814	•	225 626	•	151 382
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	47 280	1 252	16 705	–	29 323
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	10 033	–	1 571	–	8 462
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	526 945	66 426	392	–	460 127
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	142 160	14 791	121	–	127 248
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	23 212	15 268	•	–	•
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1 318 750	3 426	6 550	–	1 308 774
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	378 795	11 624	6 249	–	360 922
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	134 964	•	•	–	132 440

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.- ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswegen 2006			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	59 350	–	11 298	–	48 052
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	1 476 803	•	28 833	•	1 447 834
1501	Verpackungen	1 459 360	•	13 358	•	1 445 947
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	770 828	3 535	13 886	–	753 407
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	722 068	•	•	–	720 821
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	10 325	•	•	–	9 680
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	6 822 346	4 509 355	•	•	2 293 085
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1 201 277	961 416	125	–	239 736
1702	Holz, Glas und Kunststoff	689 913	•	12 095	•	675 555
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	83 326	68 097	322	–	14 907
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	682 934	•	•	–	682 904
1705	Boden, Steine und Baggergut	3 793 531	3 268 403	120	–	525 008
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	294 917	139 758	6 222	–	148 937
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	316 800	•	•	–	306 296
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	2 892 331	524 584	415 483	15 414	1 936 850
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	733 227	336 581	494	–	396 152
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	553 734	32 289	184 987	10 827	325 631
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	6 590 436	17 180	2 833 599	1 637 098	2 102 559
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	1 638 403	297	10 601	98 378	1 529 127
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 014 186	•	•	951 921	57 736
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 937 847	12 660	2 822 692	586 799	515 696
	Insgesamt	26 026 940	5 177 653	3 617 905	2 002 703	15 228 679
	darunter b.ü. Abfälle	3 950 315	•	365 503	•	3 305 734

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzauflbereitung.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik 1)	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2006	Input der Anlage insgesamt 2005	Input der Anlage insgesamt 2006	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	30	26 321	47393	22 692	24 700	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	207	1 541 447	1607885	854 609	672 130	65 100	16 046
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	211	2 257 474	2 154 484	1 596 848	524 438	31 918	1 280
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	26	38 603	35 818	2 030	22 767	3 291	7 730
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	16 762	7 305	10	4 376	2 489	430
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	41	326 786	450 581	441 952	1 997	6 620	12
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	62	333 529	377 814	257 431	65 142	35 080	20 160
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	37	45 012	47 280	24 490	17 436	3 078	2 276
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	10	9 751	10 033	17	6 563	3 453	1
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	77	335 828	526 945	183 935	301 808	38 729	2 473
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	113	1 208 674	1 318 750	1 306 007	9 973	2 672	98
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	109	305 523	378 795	89 419	168 897	86 780	33 699
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	44	135 271	134 964	28 357	78 359	27 990	259
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	23	54 844	59 350	7 175	43 030	6 956	2 190
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	181	1 378 956	1 476 803	4 622	1 299 353	164 873	7 954
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	298	881 713	770 828	6 950	583 556	132 403	47 919
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	916	6 973 385	6 822 346	129 624	6 445 038	192 264	55 419
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	24	340 258	316 800	306 136	10 073	452	140
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	179	2 854 955	2 892 331	914 243	1 511 638	427 181	39 269
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	630	6 153 261	6 590 436	95 120	6 298 971	171 165	25 181
	Insgesamt	2 831	25 218 354	26 026 940	6 271 667	18 090 245	1 402 493	262 536
	darunter b.ü. Abfälle	617	4 310 340	3 950 315	2 423 431	1 271 063	173 543	82 279

1) Europäisches Abfallverzeichnis. - 2) Mehrfachzählungen. 3) Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2006 ²⁾	Abgegebene Mengen	davon				Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ⁴⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	4	9 182	6 595	–	2 587	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	22	179 604	38 725	175	106 639	–	34 065
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	10	245 748	1 074	–	236 000	24	8650
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	11	3 617	401	–	2 610	606	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	20	6 702	898	–	4 014	200	1 590
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	26	5 567	326	4	1704	–	3 533
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	19	1 538	365	–	461	–	712
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	6	5 622	443	–	5 179	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	222	349 706	26 357	–	146 055	4 025	173 269
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	80	30 582	16 887	–	13 448	–	247
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	54	129 910	5 819	–	105 333	901	17 857
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	203	20 131	757	–	18 566	–	809
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	26	9 398	51	–	8 873	367	107
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	61	146 537	14 018	380	96 266	17	35 857
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	268	157 112	4 588	143	130 553	3 042	18 786
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	118	1 047 405	6 313	–	839 803	10 365	190 924
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	11	809	671	–	138	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	939	8 987 571	1 474 544	93	3 450 702	390 093	3 672 138
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	93	164 033	36 269	–	87 121	3777	36 865
	Insgesamt	2 146	11 500 775	1 635 102	795	5 256 052	413 417	4 195 409
	darunter b.ü. Abfälle	582	980 993	380 437	–	449 841	3 630	147 085

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen

**1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle**

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2006	Input der Anlagen 2005	Input der Anlagen 2006	betriebs-eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						davon aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	2 831	25 218 354	26 026 940	6 271 667	19 755 274	18 090 245	1 402 493	262 536
Oberbayern	653	7 910 631	8 284 728	2 136 695	6 148 033	5 938 764	113 270	95 999
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	19	314 626	464 845	34 577	430 268	429 872	322	74
München	64	1 143 169	1 267 988	290 585	977 403	944 630	10 024	22 749
Rosenheim	9	73 668	74 761	6 700	68 061	67 606	–	455
Landkreise								
Altötting	39	533 181	497 135	95 841	401 295	393 444	–	7 851
Berchtesgadener Land	10	26 949	15 847	–	15 847	15 847	–	–
Bad Tölz- Wolfratshausen	13	83 804	87 565	14 024	73 540	73 540	–	–
Dachau	15	43 684	58 675	120	58 555	58 288	258	10
Ebersberg	26	222 869	139 304	1 884	137 420	121 420	–	16 000
Eichstätt	66	172 114	249 975	10 341	239 634	239 634	–	–
Erding	41	255 349	304 932	11 200	293 732	289 934	–	3 798
Freising	28	275 271	267 995	26 170	241 825	241 825	–	–
Fürstenfeldbruck	22	137 216	144 025	9 133	134 892	133 784	1 108	–
Garmisch- Partenkirchen	5	27 102	67 679	5	67 674	67 674	–	–
Landsberg a. Lech	28	205 804	226 511	29 891	196 620	189 640	6 980	–
Miesbach	8	77 325	53 597	492	53 105	53 105	–	–
Mühldorf a. Inn	34	42 128	51 475	10 317	41 158	40 908	200	50
München	32	1 104 117	1 177 001	2 250	1 174 751	1 165 481	9 270	–
Neuburg- Schrobenhausen	25	197 607	258 396	355	258 041	245 150	12 476	415
Pfaffenhofen a.d. Ilm	22	376 410	424 810	36 896	387 913	302 850	53 724	31 340
Rosenheim	46	252 022	316 848	114 502	202 346	186 777	9 861	5 708
Starnberg	10	134 515	208 058	643	207 415	197 813	9 048	554
Traunstein	64	307 068	326 406	97 298	229 109	228 113	–	996
Weilheim- Schongau	27	1 904 633	1 600 902	1 343 471	257 431	251 431	–	6 000
Niederbayern	323	1 772 690	1 977 228	825 838	1 151 390	1 077 390	68 485	5 515
Kreisfreie Städte								
Landshut	8	54 460	47 843	132	47 712	47 712	–	–
Passau	5	70 684	72 811	6 205	66 606	66 606	–	–
Straubing	7	5 198	16 410	15 126	1 284	1 284	–	–
Landkreise								
Deggendorf	16	621 042	532 644	438 628	94 016	94 016	–	–
Freyung- Grafenau	17	73 207	89 615	54 614	35 001	35 000	–	1
Kelheim	24	120 670	165 007	2 700	162 307	150 637	10 453	1 217
Landshut	39	117 070	125 458	3 320	122 137	122 137	–	–
Passau	55	449 166	544 037	235 932	308 105	254 305	50 800	3 000
Regen	23	68 751	90 917	26 883	64 034	64 006	28	–
Rottal- Inn	48	74 222	162 682	32 283	130 399	130 399	–	–
Straubing- Bogen	16	75 470	83 708	3 685	80 023	72 947	7 077	–
Dingolfing- Landau	65	42 751	46 096	6 331	39 766	38 342	127	1 297

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2006	Input der Anlagen 2005	Input der Anlagen 2006	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	256	3 326 205	3 328 902	628 306	2 700 596	2 465 094	190 132	45 370
Kreisfreie Städte								
Amberg	3	89	40	8	32	32	–	–
Regensburg	19	455 335	552 518	403 698	148 820	141 563	7 257	–
Weiden i. d. Opf.	8	93 586	73 402	108	73 294	21 977	31 731	19 586
Landkreise								
Amberg- Sulzbach	20	229 126	217 858	16 520	201 338	200 696	39	604
Cham	28	99 419	111 329	24 095	87 234	87 234	–	–
Neumarkt i. d. Opf.	37	542 256	472 163	40 575	431 588	425 928	5 655	5
Neustadt a. d. Waldnaab	33	89 110	121 620	12 251	109 369	102 429	1 842	5 098
Regensburg	40	424 938	401 298	3 811	397 487	349 044	32 321	16 122
Schwandorf	38	1 199 644	1 174 261	125 036	1 049 225	957 124	91 541	561
Tirschenreuth	30	192 703	204 413	2 203	202 210	179 068	19 747	3 395
Oberfranken	287	1 699 434	1 621 184	296 464	1 324 720	1 234 424	82 252	8 045
Kreisfreie Städte								
Bamberg	9	188 787	198 215	22 783	175 432	173 481	1 951	–
Bayreuth	14	35 822	42 859	5 265	37 594	36 594	1000	–
Coburg	8	162 539	199 959	12	199 947	180 283	19 664	–
Hof	7	14 078	16 590	5 923	10 667	10 645	22	–
Landkreise								
Bamberg	25	87 162	116 292	1250	115 042	82 508	25 260	7 274
Bayreuth	23	91 389	106 096	10 928	95 168	79 440	14 988	740
Coburg	41	133 807	123 877	17 770	106 107	98 682	7 425	–
Forchheim	18	47 030	28 443	478	27 965	27 965	–	–
Hof	27	358 747	196 914	2 259	194 655	193 599	1 056	–
Kronach	26	171 869	168 513	119 376	49 138	39 638	9 499	1
Kulmbach	44	133 808	100 479	3 791	96 689	95 792	867	30
Lichtenfels	23	108 338	125 140	17 081	108 059	108 059	–	–
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	22	166 058	197 809	89 550	108 259	107 739	520	–
Mittelfranken	394	4 014 635	3 894 421	691 725	3 202 695	3 071 947	113 348	17 401
Kreisfreie Städte								
Ansbach	6	39 463	57 748	–	57 748	57 748	–	–
Erlangen	5	7 746	7 512	74	7 439	7 439	–	–
Fürth	20	209 405	250 922	37 511	213 411	209 912	2 660	839
Nürnberg	47	1 355 953	1 434 024	351 904	1 082 121	1 047 285	30 519	4317
Schwabach	10	59 558	47 974	1 306	46 668	46 668	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2006 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2006	Input der Anlagen 2005	Input der Anlagen 2006	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	104	347 679	306 137	34 219	271 918	228 821	43 096	–
Erlangen- Höchststadt	10	65 181	35 891	3 596	32 295	32 295	–	–
Fürth	12	80 782	61 289	686	60 603	60 603	–	–
Nürnberger Land	35	475 011	405 977	70 802	335 175	335 175	–	–
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	53	408 110	324 258	8 145	316 113	299 698	16 415	–
Roth	37	592 794	680 359	84 294	596 065	592 312	3 680	73
Weißenburg- Gunzenhausen	55	372 953	282 330	99 190	183 140	153 991	16 977	12 172
Unterfranken	378	3 146 509	2 900 452	217 675	2 682 777	2 021 637	616 688	44 451
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	21	218 031	219 155	31 918	187 237	68 384	103 371	15 482
Schweinfurt	11	798 275	370 483	67 566	302 917	229 846	73 071	–
Würzburg	16	485 291	539 276	4 757	534 518	460 290	72 043	2 185
Landkreise								
Aschaffenburg	34	294 230	218 263	52 486	165 777	135 881	29 520	377
Bad Kissingen	40	206 835	241 697	1 124	240 574	114 962	125 612	–
Rhön- Grabfeld	43	100 757	132 495	10 536	121 959	121 952	7	–
Haßberge	46	158 681	143 328	3 391	139 938	138 242	1 696	–
Kitzingen	16	98 497	109 562	460	109 102	109 102	–	–
Mittelsachsen	32	157 347	194 734	16 450	178 284	151 098	27 182	5
Main- Spessart	43	399 760	404 002	5 744	398 258	213 967	158 487	25 804
Schweinfurt	35	134 698	214 897	12 169	202 728	176 429	25 700	599
Würzburg	41	94 107	112 560	11 075	101 485	101 485	–	–
Schwaben	540	3 348 250	4 020 026	1 474 963	2 545 063	2 280 989	218 318	45 755
Kreisfreie Städte								
Augsburg	18	420 669	410 273	12 630	397 643	395 628	1 941	75
Kaufbeuren	10	23 916	20 008	16 196	3 812	3 812	–	–
Kempten (Allgäu)	10	186 046	216 424	40 048	176 376	141 546	30 626	4 204
Memmingen	11	230 994	253 089	201 576	51 513	42 083	9 428	2
Landkreise								
Aichach- Friedberg	39	155 881	321 202	217 626	103 576	102 422	1 154	–
Augsburg	79	262 630	517 380	117 220	400 160	400 109	51	–
Dillingen a. d. Donau	50	419 516	403 963	348 091	55 872	45 800	10 002	70
Günzburg	54	176 656	164 123	60 475	103 648	84 084	18 766	798
Neu- Ulm	34	504 382	578 395	329 110	249 285	135 494	91 554	22 237
Lindau (Bodensee)	12	60 340	82 700	10 129	72 571	42 446	23 823	6 302
Ostallgäu	38	238 719	258 478	9 346	249 132	241 759	3 059	4 314
Unterallgäu	51	250 130	268 778	91 854	176 925	159 233	11 803	5 889
Donau- Ries	88	305 249	383 600	19 990	363 610	348 215	13 530	1 865
Oberallgäu	46	113 124	141 613	674	140 939	138 359	2 580	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.- ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2006	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Bayern	2 146	11 500 775	1 635 897	5 669 469	4 195 409
Oberbayern	567	4 418 780	765 759	2 360 112	1 292 910
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	18	307 083	21 504	200 514	85 065
München	63	940 686	50 120	521 795	368 770
Rosenheim	9	28 267	84	28 074	109
Landkreise					
Altötting	35	211 605	81 016	109 477	21 111
Berchtesgadener Land	10	36 868	22 468	12 384	2 016
Bad Tölz- Wolfratshausen	12	61 101	28 806	16 793	15 503
Dachau	14	46 497	4 069	1 938	40 490
Ebersberg	26	113 688	21 771	73 090	18 827
Eichstätt	23	26 663	164	4 824	21 675
Erding	41	261 144	19 646	56 791	184 707
Freising	22	75 183	3 800	44 240	27 143
Fürstenfeldbruck	13	44 758	437	35 026	9 295
Garmisch- Partenkirchen	6	90 490	19 681	30 803	40 006
Landsberg a. Lech	23	118 575	2 328	43 017	73 230
Miesbach	9	236 877	200 540	20 094	16 243
Mühldorf a. Inn	34	38 126	8 873	20 733	8 520
München	32	513 806	127 305	250 882	135 619
Neuburg- Schrobenhausen	19	229 725	13	213 128	16 583
Pfaffenhofen a.d. Ilm	17	207 991	97 537	101 058	9 396
Rosenheim	46	68 340	27 235	6 513	34 593
Starnberg	10	191 936	90	161 625	30 221
Traunstein	63	144 896	2 959	97 304	44 633
Weilheim- Schongau	22	424 478	25 313	310 009	89 156
Niederbayern	282	727 968	73 701	334 404	319 864
Kreisfreie Städte					
Landshut	7	14 946	9 069	5 875	2
Passau	5	48 198	1 212	17 396	29 590
Straubing	7	8 344	252	7 440	652
Landkreise					
Deggendorf	15	141 052	56 583	75 682	8 787
Freyung- Grafenau	13	15 534	113	13 967	1 455
Kelheim	18	121 738	3 049	66 842	51 847
Landshut	34	86 049	25	18 573	67 451
Passau	48	97 034	1 610	12 405	83 019
Regen	19	24 690	437	16 648	7 606
Rottal- Inn	43	106 576	226	93 176	13 175
Straubing- Bogen	11	40 949	–	4 326	36 623
Dingolfing- Landau	62	22 859	1 126	2 075	19 658

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2006	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
Anzahl					
Oberpfalz	185	1 357 120	185 641	766 601	404 878
Kreisfreie Städte					
Amberg	3	34	1	33	–
Regensburg	19	164 438	1 127	138 613	24 697
Weiden i. d. Opf.	8	60 371	108	26 601	33 663
Landkreise					
Amberg- Sulzbach	14	34 221	193	13 579	20 449
Cham	17	41 848	4 846	17 306	19 696
Neumarkt i. d. Opf.	17	52 858	10 591	28 914	13 354
Neustadt a. d. Waldnaab	28	99 148	6 346	51 055	41 747
Regensburg	25	212 184	13 756	52 239	146 190
Schwandorf	38	570 753	72 505	432 432	65 816
Tirschenreuth	16	121 266	76 168	5 831	39 267
Oberfranken	234	684 438	138 541	179 142	366 756
Kreisfreie Städte					
Bamberg	9	80 914	845	40 399	39 669
Bayreuth	14	56 041	95	2 065	53 881
Coburg	7	59 411	52	43 655	15 705
Hof	7	53 357	51 889	258	1 210
Landkreise					
Bamberg	19	28 753	17	19 661	9 075
Bayreuth	19	88 681	36 459	21 407	30 815
Coburg	34	85 002	12 164	9 244	63 594
Forchheim	17	27 258	3	1 956	25 299
Hof	18	69 058	3 109	23 871	42 078
Kronach	22	7 998	216	1 737	6 046
Kulmbach	32	40 353	3 160	2 020	35 173
Lichtenfels	21	17 471	1 004	12 868	3 599
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	15	70 141	29 527	2	40 612
Mittelfranken	237	1 418 002	134 323	585 857	697 822
Kreisfreie Städte					
Ansbach	4	2 068	–	2 067	1
Erlangen	5	3 252	5	1 368	1 879
Fürth	19	59 807	281	37 487	22 039
Nürnberg	47	852 790	30 897	306 616	515 278
Schwabach	11	48 166	8 787	17 568	21 811

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2006	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	Gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl	Tonnen			
Landkreise					
Ansbach	45	89 712	7 603	37 056	45 052
Erlangen- Höchstadt	8	14 381	6 831	1 074	6 476
Fürth	11	38 893	6 451	19 593	12 849
Nürnberger Land	17	22 215	20 415	1 638	162
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	25	107 463	30 481	59 722	17 260
Roth	23	79 745	11 746	41 201	26 797
Weißenburg- Gunzenhausen	22	99 511	10 825	60 468	28 219
Unterfranken	223	1 332 097	119 159	756 152	456 786
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	20	175 303	17 398	150 441	7 463
Schweinfurt	11	170 572	18 145	148 159	4 267
Würzburg	16	359 253	9 840	170 466	178 947
Landkreise					
Aschaffenburg	22	118 056	228	47 464	70 364
Bad Kissingen	16	57 467	19 759	18 220	19 487
Rhön- Grabfeld	21	31 619	2 048	6 801	22 771
Haßberge	27	52 456	8 569	26 577	17 311
Kitzingen	12	63 393	790	28 252	34 351
Miltenberg	19	90 647	2 228	25 392	63 027
Main- Spessart	17	48 727	20 056	7 627	21 044
Schweinfurt	22	142 877	17 508	118 253	7 116
Würzburg	20	21 728	2 588	8 501	10 639
Schwaben	418	1 562 369	218 774	687 201	656 394
Kreisfreie Städte					
Augsburg	18	249 012	61 481	51 893	135 638
Kaufbeuren	10	32 642	30 299	1 071	1 273
Kempten (Allgäu)	10	61 176	38 511	15 868	6 796
Memmingen	11	25 264	91	13 781	11 393
Landkreise					
Aichach- Friedberg	31	85 111	32 898	6 654	45 559
Augsburg	56	303 409	16 835	26 884	259 691
Dillingen a. d. Donau	37	32 451	303	15 501	16 648
Günzburg	46	63 828	1 676	32 654	29 498
Neu- Ulm	30	101 457	5 839	56 312	39 305
Lindau (Bodensee)	11	60 419	1 082	46 067	13 271
Ostallgäu	27	239 825	15 138	217 572	7 116
Unterallgäu	45	116 002	12 646	88 192	15 164
Donau- Ries	42	93 144	1 144	52 567	39 433
Oberallgäu	44	98 628	833	62 186	35 609

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen	Feuerungsanlagen	Bodenbehandlungsanlagen	sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
	Anzahl									
Bayern	812	34	823	297	199	131	227	21	59	228
Oberbayern	113	15	237	67	43	38	48	7	14	71
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	2	4	2	2	1	2	2
München	2	7	6	15	7	10	–	1	1	21
Rosenheim	–	1	1	1	1	1	2	–	–	2
Landkreise										
Altötting	9	4	17	4	1	1	2	–	–	1
Berchtesgadener Land	1	–	3	–	–	1	1	–	–	4
Bad Tölz- Wolfratshausen	1	–	5	3	1	–	–	–	–	3
Dachau	3	–	5	2	1	–	1	–	1	2
Ebersberg	1	–	21	–	–	1	1	–	–	2
Eichstätt	48	–	11	2	2	–	2	–	–	1
Erding	1	–	33	–	1	–	1	–	3	2
Freising	7	–	8	3	1	1	3	1	–	4
Fürstenfeldbruck	10	1	4	2	3	–	1	–	–	1
Garmisch- Partenkirchen	–	–	–	–	2	1	1	–	–	1
Landsberg a. Lech	5	–	11	–	1	1	5	–	–	5
Miesbach	–	–	3	–	1	1	1	–	–	2
Mühldorf a. Inn	–	1	14	6	4	3	1	–	4	1
München	–	1	4	8	4	7	2	1	–	5
Neuburg- Schrobenhausen	7	1	3	–	3	2	4	1	–	4
Pfaffenhofen a.d. Ilm	6	2	4	2	2	1	4	–	–	1
Rosenheim	1	–	28	9	1	2	4	–	1	–
Starnberg	–	–	3	2	–	1	1	2	1	–
Traunstein	3	1	42	2	2	2	6	–	–	6
Weilheim- Schongau	7	1	9	4	1	–	3	–	1	1
Niederbayern	47	2	118	32	25	11	63	3	3	19
Kreisfreie Städte										
Landshut	–	1	–	2	2	1	1	–	–	1
Passau	–	–	1	2	–	–	–	–	–	2
Straubing	–	–	–	3	2	–	–	–	–	2
Landkreise										
Deggendorf	2	–	3	4	1	–	3	–	1	2
Freyung- Grafenau	4	–	6	2	3	1	1	–	–	–
Kelheim	6	1	8	–	1	3	–	3	–	2
Landshut	7	–	21	1	3	1	4	–	–	2
Passau	8	–	17	11	7	1	8	–	–	3
Regen	5	–	5	5	2	–	4	–	–	2
Rottal- Inn	6	–	28	–	2	2	7	–	1	2
Straubing- Bogen	5	–	5	–	1	2	3	–	–	–
Dingolfing- Landau	4	–	24	2	1	–	32	–	1	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ³⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2005 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feuer- ungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Oberpfalz	85	1	60	27	19	12	8	2	12	30
Kreisfreie Städte										
Amberg	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1
Regensburg	-	-	1	4	1	4	-	-	2	7
Weiden i. d. Opf.	-	-	-	2	1	1	-	-	2	2
Landkreise										
Amberg- Sulzbach	7	-	6	1	2	-	-	-	-	4
Cham	13	-	6	2	1	-	2	1	1	2
Neumarkt i. d. Opf.	21	-	4	3	3	-	3	-	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	6	-	9	3	4	4	-	-	2	5
Regensburg	17	-	15	3	2	1	-	1	-	1
Schwandorf	4	1	16	3	3	2	1	-	3	5
Tirschenreuth	17	-	3	5	1	-	2	-	1	1
Oberfranken	64	3	112	30	21	8	32	1	2	14
Kreisfreie Städte										
Bamberg	-	1	1	3	3	1	-	-	-	-
Bayreuth	-	-	1	1	1	1	5	1	1	3
Coburg	1	1	-	2	2	1	-	-	-	1
Hof	1	-	2	3	1	-	-	-	-	-
Landkreise										
Bamberg	7	-	13	1	3	-	1	-	-	-
Bayreuth	7	-	10	3	-	1	1	-	-	1
Coburg	8	-	16	2	-	-	14	-	-	1
Forchheim	1	-	11	1	3	-	-	-	-	2
Hof	10	-	9	1	3	1	1	-	-	2
Kronach	4	1	10	6	2	-	3	-	-	-
Kulmbach	14	-	20	1	1	1	3	-	1	3
Lichtenfels	2	-	11	4	1	1	4	-	-	-
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	9	-	8	2	1	1	-	-	-	1
Mittelfranken	183	3	48	56	29	15	25	5	6	24
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	-	2	-	1	-	-	-	1	1
Erlangen	-	-	1	1	2	-	1	-	-	-
Fürth	1	2	4	4	1	4	-	-	1	3
Nürnberg	1	1	1	22	6	5	-	2	3	6
Schwabach	1	-	2	3	1	1	1	-	-	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. -²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ³⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzauflösung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2005 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen	Feuer- ungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Landkreise										
Ansbach	63	-	17	2	8	1	10	-	-	3
Erlangen- Höchststadt	4	-	4	1	1	-	-	-	-	-
Fürth	3	-	4	-	-	-	3	-	-	2
Nürnberg Land	22	-	-	7	3	1	2	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	31	-	7	3	1	2	4	1	-	4
Roth	17	-	6	5	2	-	3	2	-	2
Weißenburg- Gunzenhausen	39	-	-	8	3	1	1	-	1	2
Unterfranken	179	2	52	37	30	21	23	-	9	25
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	-	-	1	4	3	5	1	-	3	4
Schweinfurt	-	1	1	5	1	3	-	-	-	-
Würzburg	-	0	1	3	3	1	3	-	2	2
Landkreise										
Aschaffenburg	14	-	5	5	-	2	2	-	4	2
Bad Kissingen	27	-	4	2	4	1	-	-	-	2
Rhön- Grabfeld	25	-	4	5	6	1	1	-	-	1
Haßberge	24	-	11	2	3	2	1	-	-	3
Kitzingen	7	-	2	2	1	-	3	-	-	1
Miltenberg	16	-	4	4	4	-	1	-	-	3
Main- Spessart	27	-	5	3	-	2	4	-	-	2
Schweinfurt	13	-	9	1	4	2	2	-	-	4
Würzburg	26	-	5	1	1	2	5	-	-	1
Schwaben	141	8	196	48	32	26	28	3	13	45
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	2	4	3	-	1	-	1	5
Kaufbeuren	1	-	2	5	1	-	1	-	-	-
Kempten (Allgäu)	-	1	1	3	1	-	-	-	1	3
Memmingen	-	-	4	4	2	1	-	-	-	-
Landkreise										
Aichach- Friedberg	10	-	16	4	1	1	2	-	4	1
Augsburg	29	2	29	3	1	5	3	-	1	6
Dillingen a. d. Donau	15	-	23	5	1	3	1	-	-	2
Günzburg	10	2	20	4	6	3	4	-	-	5
Neu- Ulm	5	2	11	3	5	2	-	-	2	4
Lindau (Bodensee)	1	-	2	2	1	2	-	-	-	4
Ostallgäu	13	-	11	6	1	1	-	2	1	3
Unterallgäu	7	-	21	3	5	1	10	-	-	4
Donau- Ries	47	-	24	2	3	3	5	-	1	3
Oberallgäu	2	-	30	-	1	4	1	1	2	5

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ³⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2006	Input der Anlage insgesamt 2005	Input der Anlage insgesamt 2006	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	144	335 395	341 237	92 818	233 807	13 396	1 217
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	109	205 967	177 161	87 420	87 541	2201	-
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	62	95 936	67 217	18 584	48 633	-	-
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist(einschl. verd. Stroh), Abwasser getrennt gesammelt u. extern behandelt	73	101 344	106 238	68 835	35 202	2 201	-
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	40	86 617	110 094	3 956	93 727	11 195	1 217
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	3	4 219	4 069	-	2 539	1 530	-
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	20	32 578	50 240	-	42 236	6 787	1 217
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	26	42 549	51 124	3 956	46 989	180	-
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, sowie der Konservenherstellung	22	26 463	28 144	116	28 028	-	-
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	17	8 437	10 108	-	10 108	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	10	38 780	15 414	2 393	13 021	-	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	351	1 573 755	1 637 098	45 038	1 556 822	34 566	673
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	42	77 789	98 378	1 150	94 491	2 090	648
200108	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	41	75 661	95 858	1 150	91 971	2 090	648
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	305	904 481	951 921	40 642	906 059	5 195	25
2003	Andere Siedlungsabfälle	89	591 485	586 799	3 246	556 272	27 281	-
	Insgesamt⁴⁾	823	1 964 239	2 002 703	140 249	1 812 603	47 961	1 890

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

**1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2006
nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken**

Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	237	561 395	140 874	277 331	143 190
Niederbayern	118	277 663	82 472	127 598	67 593
Oberpfalz	60	186 355	17 275	116 758	52 322
Oberfranken	112	200 816	57 605	118 124	25 087
Mittelfranken	48	236 057	70 673	112 955	52 429
Unterfranken	52	209 774	103 719	82 161	23 894
Schwaben	196	330 643	104 588	114 681	111 374
Bayern	823	2 002 703	577 206	949 608	475 889

¹⁾ einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ z.B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

**1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2006¹⁾ nach
nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung**

Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirt- schaft ²⁾	bei privaten Haushalten	für andere Zwecke, Verwendung unbekannt
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	298	1 941 094	589 110	305 388	94 776	188 946

¹⁾ wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2006	Input der Anlage insgesamt 2005	Input der Anlage insgesamt 2006	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	5	751 080	758 889	758 889	–	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	1 245 888	1 100 629	1 100 629	–	–	–
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	23	304 512	436 612	436 383	222	7	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	29	103 533	134 282	109 327	15 359	9 102	493
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	132 237	143 710	143 331	6	–	373
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	105	1 203 755	1 308 770	1 304 537	4 039	119	74
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	20	118 642	120 252	26 531	70 729	22 990	2
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	13	318 699	306 284	306 118	167	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	47	1 219 920	762 961	689 772	19 389	50 800	3 000
	Insgesamt	297	5 637 997	5 302 769	4 993 136	194 514	103 896	11 222
Schredderanlagen								
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	24	361 526	509 313	–	382 943	92 402	33 969
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	74	611 375	922 810	3 033	843 672	71 851	4 255
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	12	21 635	66 610	–	65 394	157	1059
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	52	147 110	311 782	7 797	296 454	4605	2927
	Insgesamt	131	1 181 138	1 943 347	16 669	1 708 386	176 083	42 210

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006
nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2006	Input der Anlage insgesamt 2005	Input der Anlage insgesamt 2006	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

Bodenbehandlungsanlagen und Mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	15	534 798	578 036	–	547 446	15 385	15 205
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	9	15 058	13 284	–	11 801	1 483	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	11	93 550	89 054	16 130	67 674	5 250	–
	Insgesamt	23	650 685	696 142	140 249	639 982	24 569	15 462

Demontagebetriebe für Altfahrzeuge

160104	Altfahrzeuge	178	84 391	87 716	–	85 378	1 696	641
	Insgesamt	199	84 391	87 716	–	85 378	1 696	641

Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	12	275 186	271 859	–	227 218	38 438	6 203
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	9	56 276	212 938	2 645	197 298	11 437	1 558
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7	84 949	108 615	–	14 334	72 438	21 843
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	9	10 644	5 623	215	2 277	3 012	119
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	11	229 648	7 160	2	3 412	3 102	645
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	4	436 894	27 380	–	24 293	2 969	118

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z.B für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006
nach Anlagenarten, Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2006	Input der Anlage insgesamt 2005	Input der Anlage insgesamt 2006	davon		
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus	
						Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen				

noch Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾

19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	13	411 663	494 370	–	432 400	49 080	12 890
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	11	125 955	185 455	3 229	175 197	3 229	3 800
	Insgesamt	57	1 648 702	1 338 094	6 105	1 094 679	190 132	47 178

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z.B für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2006	eingesetzte Abfälle insgesamt 2005	eingesetzte Abfälle insgesamt 2006	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	215 183	225 626	147 956	35 872	22 131	19 667
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	8	18 345	16 705	2 211	10 514	1 704	2 276
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	4	10 933	11 298	710	7 844	1 092	1 652
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	15	41 077	28 833	2 034	21 613	3 389	1 797
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	12	17 821	19 816	41	18 765	1 010	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	333 335	415 483	109 591	246 080	53 027	6 786
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	2 693 535	2 833 599	10 880	2 717 247	94 466	11 005
	Insgesamt	34	3 395 287	3 617 905	291 884	3 091 662	188 053	46 307
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	27	170 839	217 166	2 883	195 214	10 469	8 600
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	182	967 632	1 000 437	495 682	472 673	30 802	1 280
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	6	89 020	90 485	2 052	63 039	24 891	503
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	12	120 546	123 502	488	75 300	47 714	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	5	78 841	72 754	464	54 707	9 060	8 523
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	5	123 649	129 023	680	89 199	32 144	7 000
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	12	454 687	482 550	1 637	304 270	161 109	15 534
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	6	118 942	128 346	337	128 009	–	–
	Insgesamt	227	2 211 401	2 319 842	507 804	1 446 579	324 019	41 440

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2006	eingesetzte Abfälle insgesamt 2005	eingesetzte Abfälle insgesamt 2006	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	23	21 131	35 639	19 148	16 490	–	–
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	850	69	67	2	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	9	2 545	1 813	984	829	–	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	906	506	148	358	–	–
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email) Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	4	1 570	1 252	–	1 252	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	39	53 546	66 426	30 281	34 964	1 181	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	4	3 347	3 426	–	3 426	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	28	5 635	11 624	950	10 666	9	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	7	210	83	–	83	–	–
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	11	3 592	3 535	23	3 512	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	719	4 691 254	4 509 355	123 162	4 347 862	11 187	27 144
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	32	256 083	524 584	110 800	313 344	100 440	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	30	174 920	17 180	776	16 404	–	–
200301	gemischte Siedlungsabfälle	6	97 768	3 117	747	2 370	–	–
	Insgesamt	812	5 215 898	5 177 653	286 672	4 751 020	112 817	27 144

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2006 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2006 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	717	4 062 986	72 702 000
Deponieklasse I	43	440 894	23 951 000
Deponieklasse II	42	493 038	6 722 000
Deponieklasse III	9	168 791	1 538 000
Langzeitlager	1	11 945	4 000
Deponien insgesamt	812	5 177 653	104 918 000
darunter Monodeponien	118	1 182 025	35 732 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehrriecht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Sperrmüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Oberbayern	•	•	–	–
Niederbayern	–	•	–	–
Oberpfalz	–	987	–	•
Oberfranken	•	477	–	•
Mittelfranken	•	•	–	–
Unterfranken	•	286	–	•
Schwaben	•	61	–	–
Bayern	3 117	7 359	–	4 223

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Entsorgungsanlagen 2006	eingesetzte Abfälle insgesamt 2005	eingesetzte Abfälle insgesamt 2006	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	41 184	75 752	–	57 767	6 405	11 579
1501	Verpackungen	105	1 182 732	1 224 695	1 556	1 113 046	104 055	6 038
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	20	68 612	49 278	220	33 824	13 505	1 729
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	19	145 710	169 305	–	165 003	4 302	–
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	31	138 189	159 532	–	127 703	30 448	1 381
170405	Eisen und Stahl	16	73 458	115 967	–	102 727	13 240	–
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	67	141 298	145 498	259	139 991	5 248	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	23	86 675	97 716	50	86 581	11 085	–
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	65	818 663	890 959	5 319	863 752	15 185	6 703
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	32	31 734	59 251	620	58 631	–	–
200301	Andere Siedlungsabfälle	50	186 433	234 949	3 351	224 595	7 003	–
	Insgesamt	159	3 154 985	3 471 754	13 019	3 200 851	228 841	29 043
Zerlegeeinrichtungen								
160213	Gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	14	3 547	3 417	–	3 073	344	–
160214	Gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	13	4 523	4 491	–	4 395	96	–
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	7	19 994	20 105	–	18 170	1 935	–
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	30	34 552	28 316	–	26 356	1 960	–
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die keine gefährlichen Bauteile enthalten	19	5 569	10 828	–	10 828	–	–
	Insgesamt	69	73 632	69 015	–	64 589	4 426	–

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

2 Nachweispflichtige Abfälle

2 Nachweispflichtige Abfälle

Die Entsorgung von gefährlichen (Sonderabfällen) unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u.a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u.a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

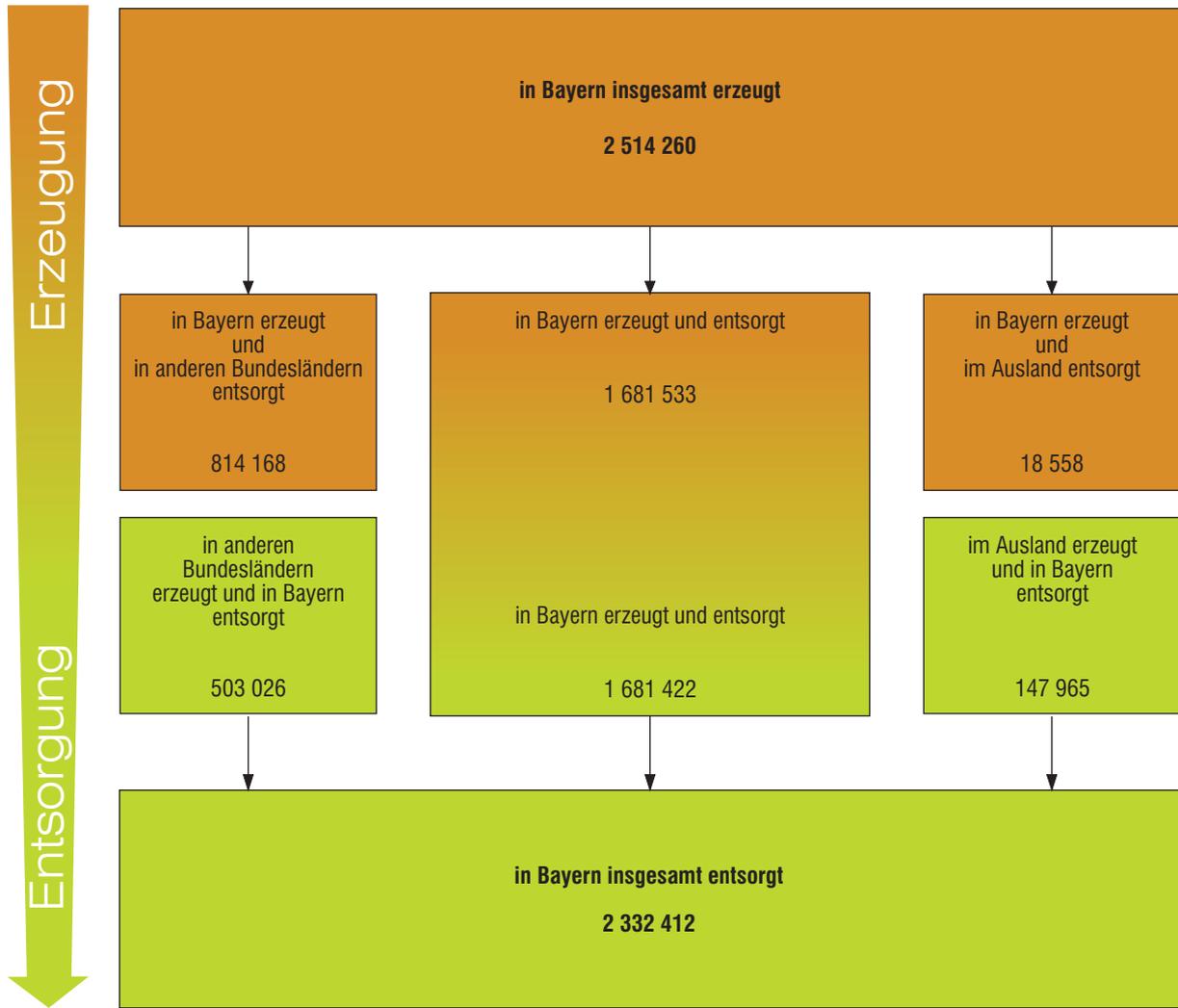
In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z.B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2006 bei knapp 43%. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

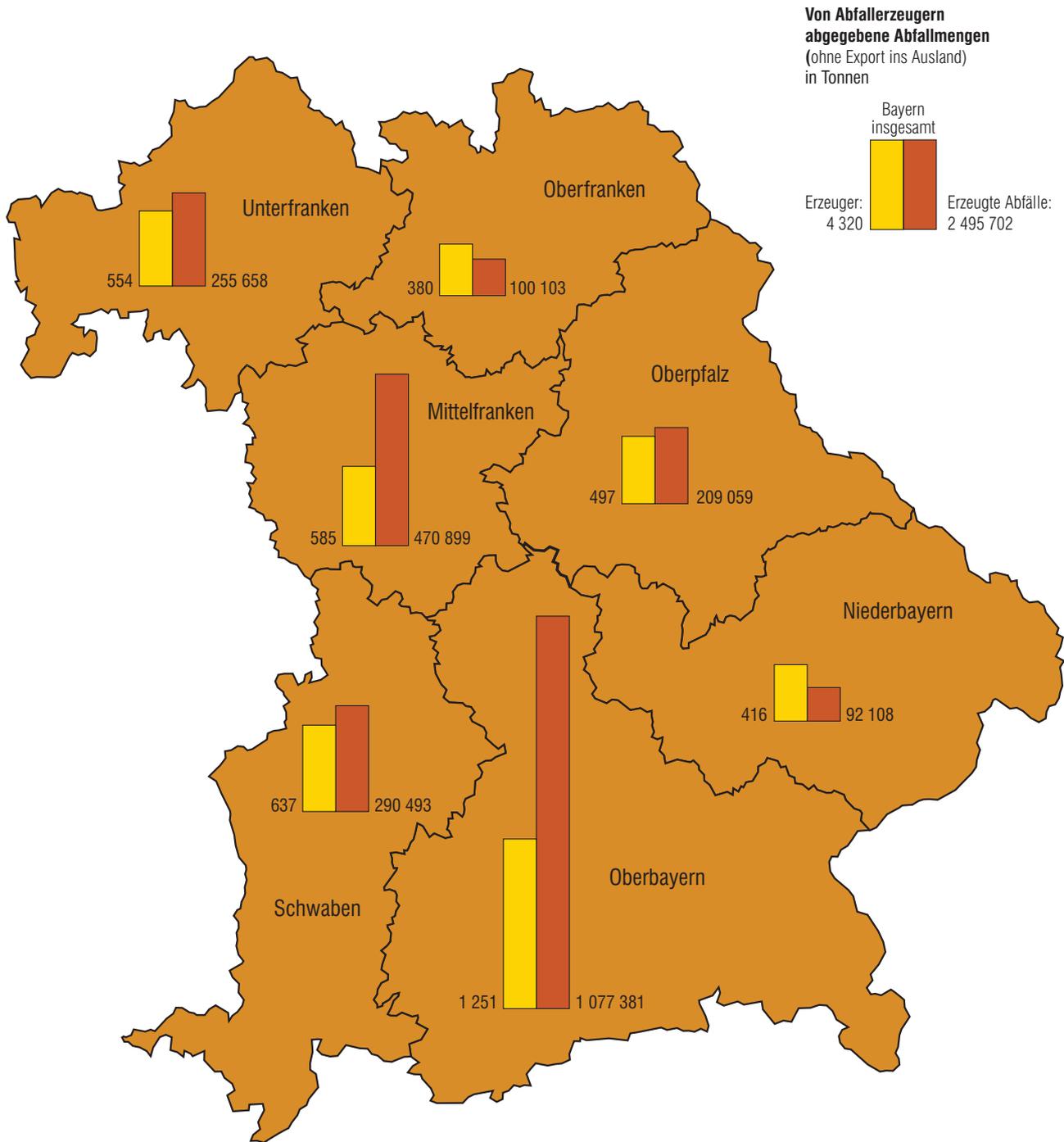
Im Jahr 2006 wurden in Bayern insgesamt rund 2,5 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden rund 1,7 Millionen Tonnen (knapp 67 %) in Bayern entsorgt, rund 814 000 Tonnen (gut 33 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und knapp 18 600 Tonnen (0,7 %) ins Ausland verbracht. Die in Bayern im Jahr 2006 insgesamt entsorgte Menge an Sonderabfällen belief sich auf rund 2,2 Millionen Tonnen, darunter stammten rund 503 000 Tonnen (knapp 23 %) aus den anderen Bundesländern und rund 148 000 Tonnen (6,8 %) aus dem Ausland.

¹⁾ vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz.

Erzeugung und Entsorgung gefährlicher Abfälle in Bayern 2006
in Tonnen



Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2006 nach Regierungsbezirken



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfallerzeuger	abgegebene Abfallmengen ²⁾		
			insgesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	6	55	55	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	4	288	288	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	167	167	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	17	8 358	6 052	2 305
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	194	28 543	7 979	20 563
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	84	13 185	1 355	11 830
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	395	129 389	102 247	27 143
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	91	24 798	21 234	3 564
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	142	36 163	20 378	15 785
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	94	31 044	27 714	3 330
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	432	32 010	24 416	7 594
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	353	26 478	20 050	6 428
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	31	11 596	9 426	2 170
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	114	225 050	67 662	157 388
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	21	120 084	11 854	108 230
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	458	43 846	22 375	21 472
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	441	43 283	22 151	21 132
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	681	149 856	97 044	52 812
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	657	143 785	91 575	52 210

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	804	207 681	138 076	69 606
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	305	70 817	23 050	47 767
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	463	112 459	94 393	18 066
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	291	58 854	52 495	6 359
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	576	22 597	20 707	1 890
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	464	19 335	17 872	1 463
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	524	115 119	45 908	69 211
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	71	62 782	17 235	45 547
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 973	810 021	740 927	69 095
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	157	35 900	30 876	5 024
1702	Holz, Glas und Kunststoff	729	119 238	111 292	7 946
1705	Boden, Steine, Baggergut	254	412 972	370 326	42 646
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	19	1 149	1 092	57
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	317	623 593	324 975	298 618
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	47	184 258	50 835	133 423
1907	Deponiesickerwasser	18	18 515	17 990	526
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	269	27 515	19 631	7 884
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	143	10 525	7 548	2 977
	zusammen	4 320	2 495 702	1 681 533	814 168
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	18 558	•	•
	Insgesamt	•	2 514 260	•	•

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

2.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten

EAV Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall- entsorger	angelieferte Abfallmengen ²⁾		
			ins- gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundes- ländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	3	98	55	43
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	440	288	152
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	•	•	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	11 848	6 052	5 796
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	21	9 356	7 979	1 377
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	7	2 201	1 355	846
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	45	183 371	102 220	81 151
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	24	44 357	21 234	23 123
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	25	21 976	20 378	1 598
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	21	46 267	27 714	18 553
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	24	30 264	24 416	5 848
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	20	24 193	20 050	4 143
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	13	13 115	9 426	3 689
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	27	88 972	67 662	21 310
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	9	32 231	11 854	20 377
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nichteisen-Hydrometallurgie	32	26 741	22 375	4 366
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	28	26 517	22 151	4 366
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	71	111 785	96 940	14 845
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	69	106 147	91 471	14 676

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ ohne aus dem Ausland importierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

noch: 2.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2005 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-entsorger	angelieferte Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundes-ländern
Anzahl ³⁾	Tonnen				
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	72	176 883	138 071	38 812
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	24	30 264	24 416	5 848
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	44	124 717	94 393	30 324
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	24	30 264	24 416	5 848
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	61	28 959	20 707	8 252
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	53	25 067	17 872	7 195
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	111	63 764	45 908	17 856
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	37	26 153	17 235	8 918
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	203	959 823	740 950	218 873
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	37	38 751	30 876	7 875
1702	Holz, Glas und Kunststoff	86	205 545	111 287	94 258
1705	Boden, Steine, Baggergut	49	442 351	370 326	72 025
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	6	2 043	1 092	951
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	56	390 993	324 975	66 018
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	11	53 674	50 835	2 839
1907	Deponiesickerwasser	9	22 386	17 990	4 396
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	72	23 359	19 631	3 728
200121	dar. Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	19	466	427	39
200135	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	39	9 020	7 548	1 472
	zusammen	399	2 184 447	1 681 422	503 026
	nachrichtlich: vom Ausland importierte Mengen	•	147 965	•	•
	Insgesamt	•	2 332 412	•	•

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ ohne aus dem Ausland importierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

2.3 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen von und nach Bayern 2006

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
	Tonnen			
Belgien	428	428	3 207	1 363
Bosnien-Herzegowina	8	–	–	–
Brasilien	–	–	277	–
Frankreich	2 102	2 001	27	27
Großbritannien	–	–	147	–
Italien	181 822	112 910	10 968	–
Kroatien	2 088	1 917	–	–
Luxemburg	4	4	–	–
Malta	688	688	–	–
Niederlande	6 496	1 541	4 052	3 807
Norwegen	–	–	–	–
Österreich	51 139	24 142	69 337	7 505
Polen	–	–	374	–
Schweden	89	89	–	–
Schweiz	9 430	3 419	12 592	1 457
Slowakische Republik	–	–	2 074	–
Slowenien	811	811	–	–
Spanien	–	–	–	–
Tschechien	–	–	3 404	3 063
Ungarn	15	15	–	–
USA	–	–	1 343	1 336
Insgesamt 2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	293 501	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075
2000	31 445	12 022	249 103	29 706

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach §5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übermäßigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

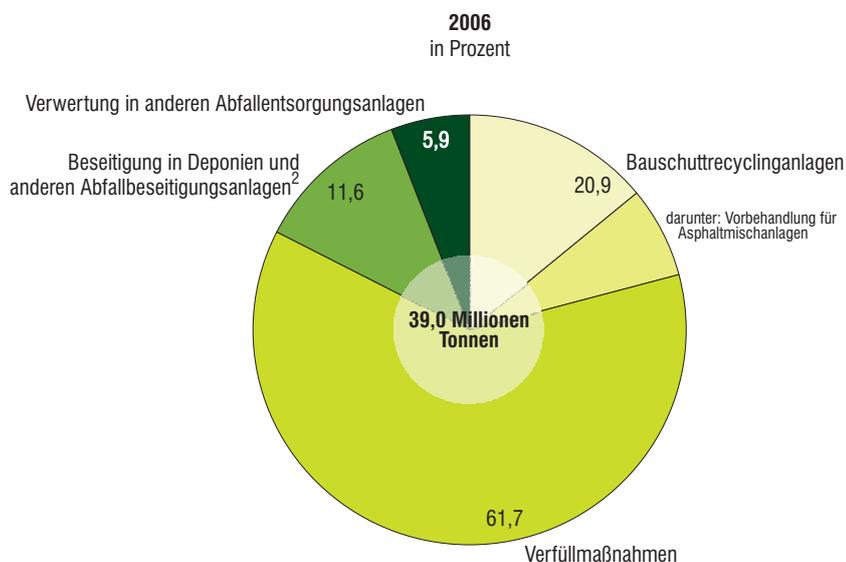
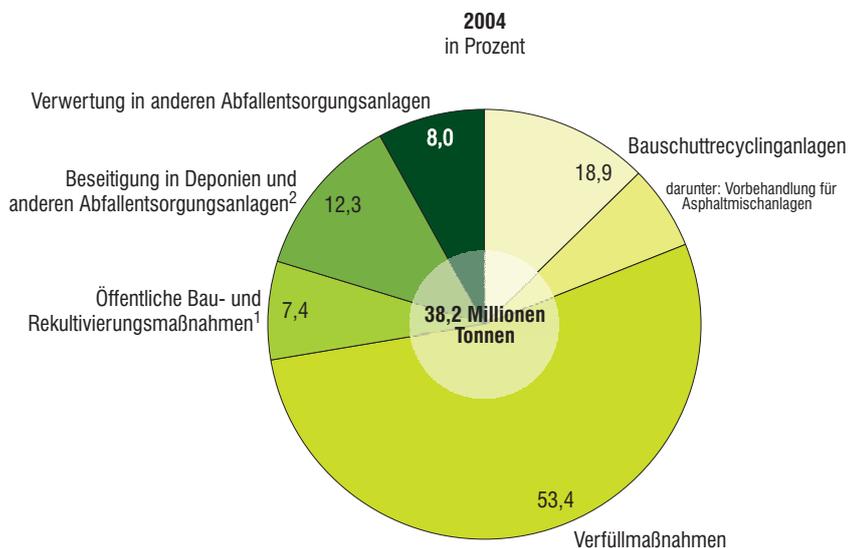
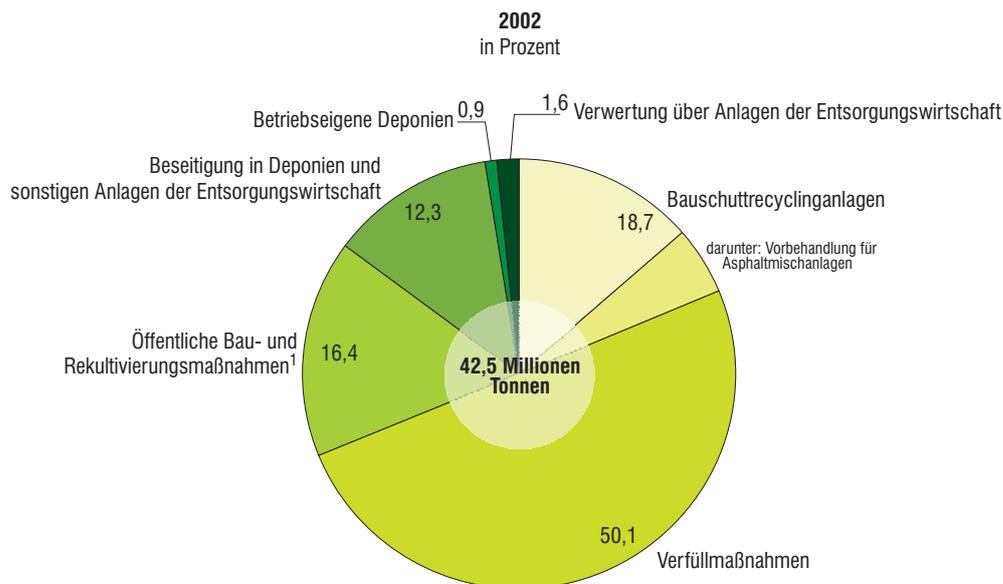
Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

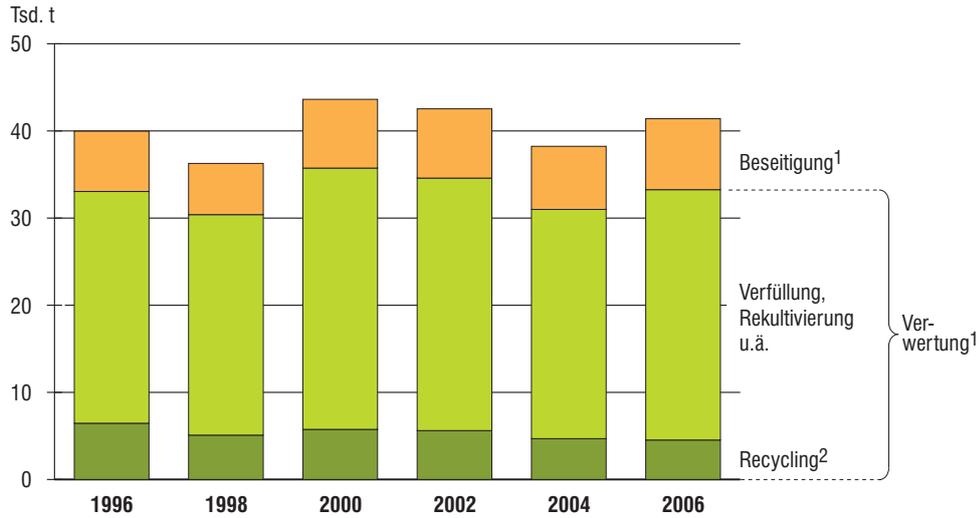
Im Jahr 2006 wurden in Bayern insgesamt 41,4 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 27,5 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (66,5%), 8,6 Millionen Tonnen *Bauschutt* (20,8%), 2,9 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (7,1 %) und 2,3 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 36,9 Millionen Tonnen (89,1%) über eine Verwertungsmaßnahme und 4,5 Millionen Tonnen (10,9%) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 24,1 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übermäßigen Abbaustätten eingesetzt, 8,1 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 4,7 Millionen Tonnen für Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. Von 8,6 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 7,7 Millionen Tonnen (88,7%) verwertet. Der restliche verwertete Bauschutt wurde verfüllt oder für Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 31,9%) bzw. in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzt (5,2%).

Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2002, 2004 und 2006



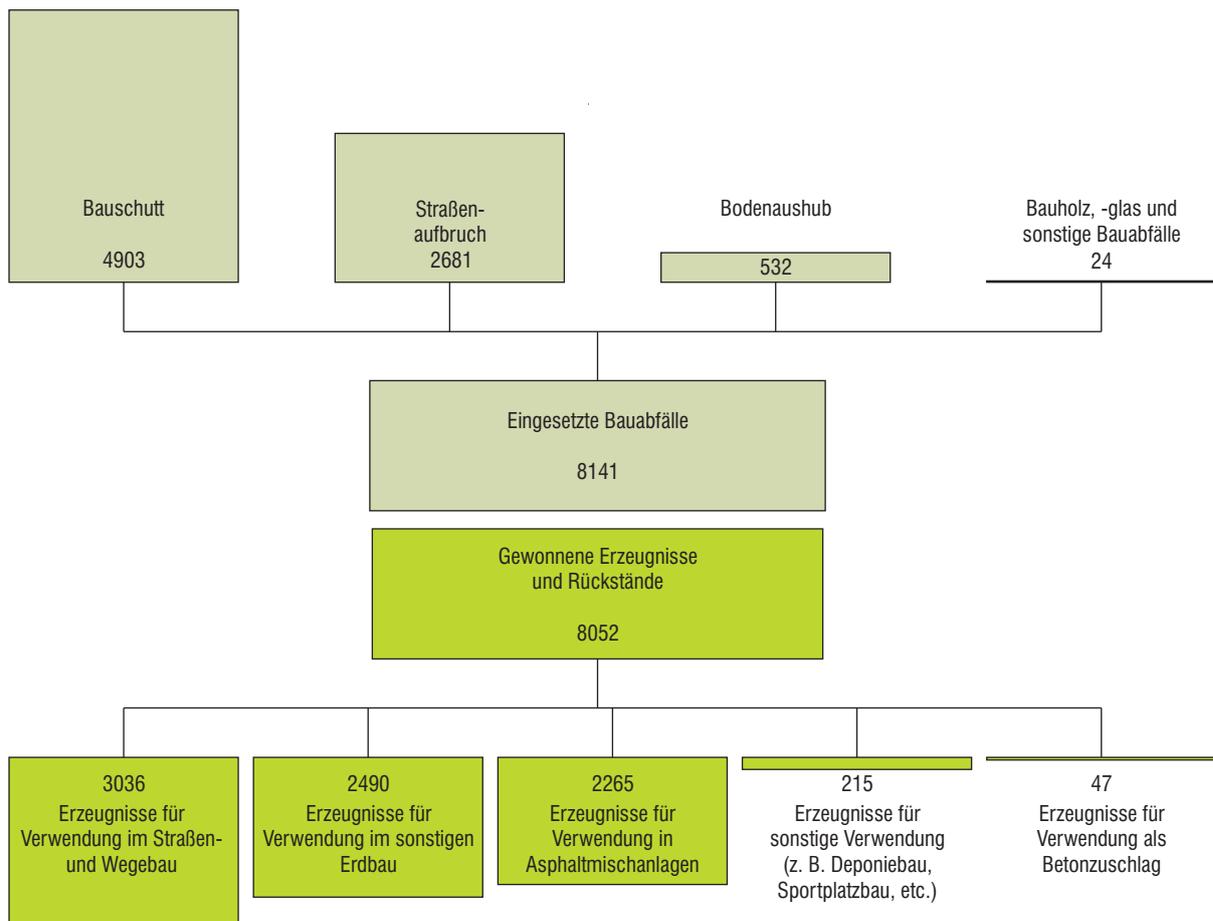
¹ Die Zahlen über öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1999, 2001 und 2003.
² Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2006



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.
 2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2006
 in Tausend Tonnen



3.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2002, 2004 und 2006

Abfallarten	Einheit	Eingesetzte Menge insgesamt	davon						in Asphaltmischanlagen aufbereitet	
			Verwertung			Beseitigung				
			zusammen ¹⁾	darunter		zusammen ³⁾	darunter ⁴⁾			
				in Bauschuttrecycling-Anlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt		bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen eingesetzt ¹⁾²⁾ , sonstige Verwertung ¹⁾	öffentliche Deponien		betriebs-eigenen Deponien
2002										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 537	36 924	7 950	21 318	6 960	5 613	5 147	375	2 175
	%	100,0	86,8	18,7	50,1	16,4	13,2	12,1	0,9	5,1
dar. Bauschutt ⁵⁾	1 000 t	7 598	6 577	4 214	1 701	646	1 021	994	27	–
	%	100,0	86,6	55,5	22,4	8,5	13,4	13,1	0,4	–
Bodenaushub.....	1 000 t	30 864	26 499	838	19 603	5 962	4 365	4 018	347	–
	%	100,0	85,9	2,7	63,5	19,3	14,1	13,0	1,1	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	437	437	437	–	–	–	–	–	–
	%	100,0	100,0	100,0	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 990	2 928	2 389	12	352	62	12	1	2 175
	%	100,0	97,9	79,9	0,4	11,8	2,1	0,4	0,0	72,7
2004										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	38 235	33 546	7 242	20 416	2 828	4 689	–	–	2 420
	%	100,0	87,7	18,9	53,4	7,4	12,3	–	–	6,3
dar. Bauschutt ⁵⁾⁶⁾	1 000 t	6 991	6 011	3 828	1 727	74	980	–	–	–
	%	100,0	86,0	54,8	24,7	1,1	14,0	–	–	–
Bodenaushub.....	1 000 t	26 664	23 230	795	18 677	2 691	3 434	–	–	–
	%	100,0	87,1	3,0	70,0	10,1	12,9	–	–	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	323	323	323	–	–	–	–	–	–
	%	100,0	100,0	100,0	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 475	2 401	2 249	10	63	73	–	–	2 420
	%	100,0	97,0	90,9	0,4	2,5	2,9	–	–	97,8
2006										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	41 401	36 872	8 141	24 068	4 663	4 529	–	–	2 669
	%	100,0	89,1	19,7	58,1	11,3	10,9	–	–	6,4
dar. Bauschutt ⁵⁾	1 000 t	8 626	7 652	4 903	2 249	500	974	–	–	–
	%	100,0	88,7	56,8	26,1	5,8	11,3	–	–	–
Bodenaushub.....	1 000 t	27 511	24 243	532	21 766	1 945	3 268	–	–	–
	%	100,0	88,1	1,9	79,1	7,1	11,9	–	–	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	%	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 945	2 877	2 681	53	143	68	–	–	2 669
	%	100,0	97,7	91,0	1,8	4,9	2,3	–	–	90,6
Veränderung 2006 gegenüber 2004 in %										
Bauabfälle insgesamt.....	%	8,3	9,9	12,4	17,9	.	- 3,4	–	–	10,3
dar. Bauschutt.....	%	23,4	27,3	28,1	30,2	.	- 0,6	–	–	–
Bodenaushub.....	%	3,2	4,4	- 33,1	16,5	.	- 4,8	–	–	–
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	%	–	–	–	–	.	–	–	–	–
Straßenaufbruch.....	%	19,0	19,8	19,2	430,0	.	- 6,8	–	–	10,3

¹⁾ einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Diese Zahlen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1999, 2001 bzw. 2003. - ³⁾ einschließlich aller Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft beseitigt wurden. - ⁴⁾ ab Berichtsjahr 2004 wird nicht mehr zwischen privaten und öffentlichen Deponien differenziert. - ⁵⁾ Bei recyclinganlagen bis 2004 einschl. Bauschutt und Bodenaushub gemischt. - ⁶⁾ einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub	
Tonnen					
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	2 207 333	1 266 330	778 607	139 690	22 706
dav. kreisfreie Städte.....	69 600	24 300	•	•	–
Landkreise zusammen.....	2 137 733	1 242 030	•	•	22 706
Niederbayern.....	657 075	307 703	•	•	–
dav. kreisfreie Städte.....	17 780	16 087	•	•	–
Landkreise zusammen.....	639 295	291 616	347 254	425	–
Oberpfalz.....	1 083 712	530 407	387 233	•	•
dav. kreisfreie Städte.....	74 000	38 671	35 329	–	–
Landkreise.....	1 009 712	491 736	351 904	•	•
Oberfranken.....	366 252	312 486	37 548	16 218	–
dav. kreisfreie Städte.....	54 392	42 593	•	•	–
Landkreise.....	311 860	269 893	•	•	–
Mittelfranken.....	939 498	651 642	184 814	103 042	–
dav. kreisfreie Städte.....	167 524	124 913	•	•	–
Landkreise.....	771 974	526 729	•	•	–
Unterfranken.....	958 379	598 682	265 610	93 573	•
dav. kreisfreie Städte.....	152 046	66 298	•	•	•
Landkreise.....	806 333	532 384	•	•	–
Schwaben.....	1 928 605	1 236 199	680 003	12 003	•
dav. kreisfreie Städte.....	120 979	49 800	71 179	–	–
Landkreise.....	1 807 626	1 186 399	608 824	12 003	•
Bayern	8 140 854	4 903 449	2 681 364	532 146	23 895
Asphaltemischanlagen					
Oberbayern.....	830 666	–	830 666	–	–
Niederbayern.....	319 975	–	319 975	–	–
Oberpfalz.....	349 442	–	349 442	–	–
Oberfranken.....	251 035	–	251 035	–	–
Mittelfranken.....	221 896	–	221 896	–	–
Unterfranken.....	236 800	–	236 800	–	–
Schwaben.....	458 988	–	458 988	–	–
Bayern	2 668 802	–	2 668 802	–	–
Verfüllmaßnahmen²⁾					
Oberbayern.....	12 103 163	1 669 395	•	10 421 342	•
Niederbayern.....	2 953 994	221 734	•	2 714 837	•
Oberpfalz.....	1 689 405	•	•	1 585 137	–
Oberfranken.....	1 076 735	•	–	1 036 723	•
Mittelfranken.....	963 451	19 394	–	944 057	–
Unterfranken.....	1 204 722	58 168	–	1 146 554	–
Schwaben.....	4 076 686	•	•	3 916 893	–
Bayern	24 068 156	2 248 878	53 042	21 765 543	693

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3. 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
	Tonnen				
Deponien					
Oberbayern.....	630 662	171 661	19 237	406 988	32 765
Niederbayern.....	271 105	117 724	870	140 565	11 947
Oberpfalz.....	664 361	99 127	6 712	544 145	14 377
Oberfranken.....	430 342	26 089	7 843	364 275	32 135
Mittelfranken.....	1 470 661	450 289	16 760	972 734	30 878
Unterfranken.....	599 346	31 528	2 919	515 933	48 967
Schwaben.....	442 878	77 284	13 757	323 765	28 063
Bayern	4 509 355	973 702	68 098	3 268 405	199 132

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	1 818 435	255 940	128 051	1 419 731	14 713
---------------	------------------	----------------	----------------	------------------	---------------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen²⁾

Bayern	2 312 989	244 166	15 229	525 128	845 556
---------------	------------------	----------------	---------------	----------------	----------------

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar

3.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2006 nach Abfallarten

Eingesetzt Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		

Bauschuttrecyclinganlagen

Bauschutt.....	498	92	406	4 903 449	1 338 188	3 565 261
Bodenaushub.....	79	14	65	532 146	95 133	437 013
Straßenaufbruch.....	257	39	218	2 681 364	342 109	2 339 255
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	7	3	4	23 895	789	23 106
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	589	103	486	8 140 854	1 776 219	6 364 635

Asphaltmischanlagen

Aufbereiteter Ausbauasphalt	133	131	2	2 668 803	•	•
------------------------------------	------------	------------	----------	------------------	----------	----------

3.4. In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2006

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl		Tonnen		
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	77	337	3 035 625	784 368	2 251 257
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	50	230	2 489 880	662 685	1 827 195
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	3	9	47 224	25 019	22 205
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	13	102	2 264 536	233 743	2 030 793
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	11	34	214 725	60 373	154 352
Insgesamt	103	486	8 051 990	1 766 188	6 285 802

1) Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholtten Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse von 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

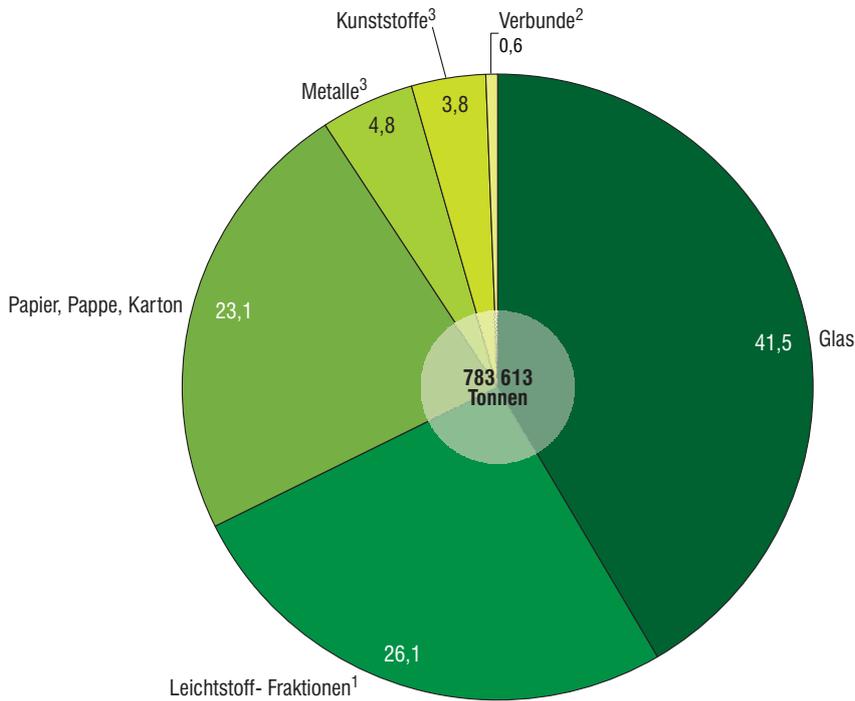
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2006 wurden in Bayern insgesamt 1,6 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon 780 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und 770 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 62,8 Kilogramm (oder 1,1 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 50,3 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

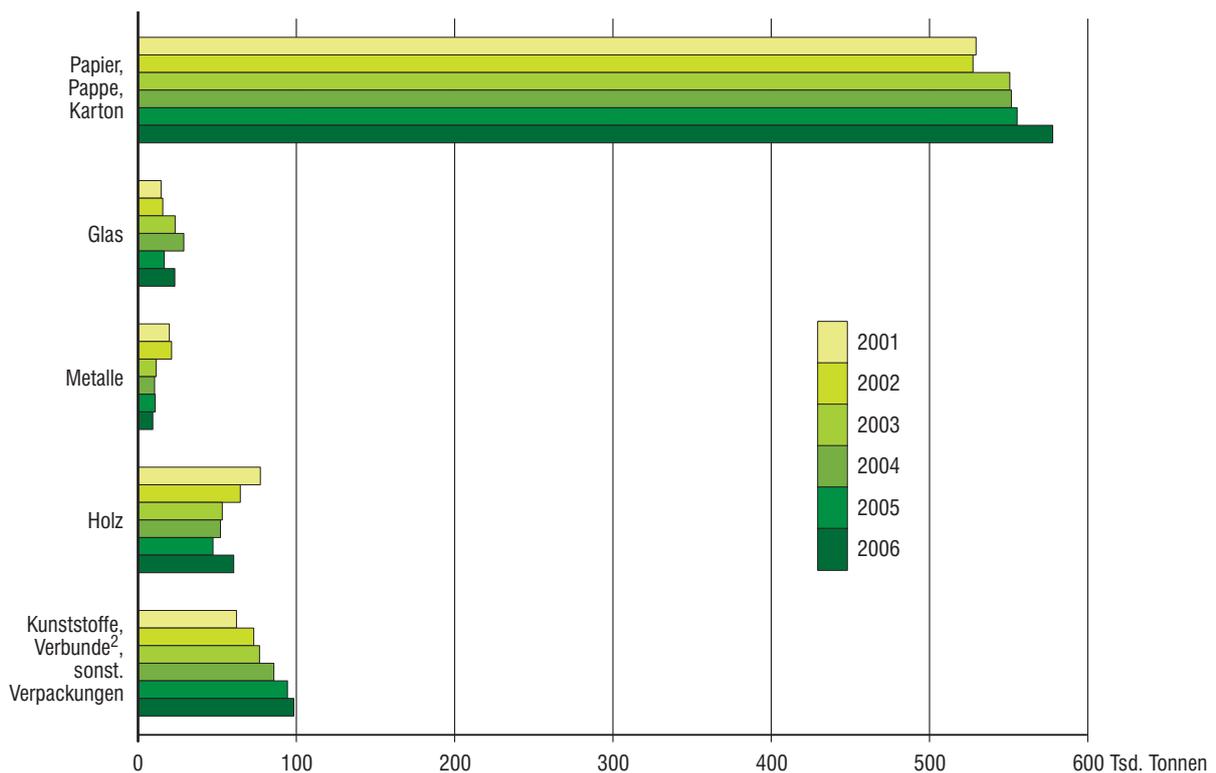
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2006 bei rund 6,3 Millionen Tonnen, davon 3,9 Millionen Tonnen Wertstoffe (62,0 %) und 2,4 Millionen Tonnen Restmüll (38,0 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner lag somit bei rund 507 Kilogramm.

Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2006
in Prozent



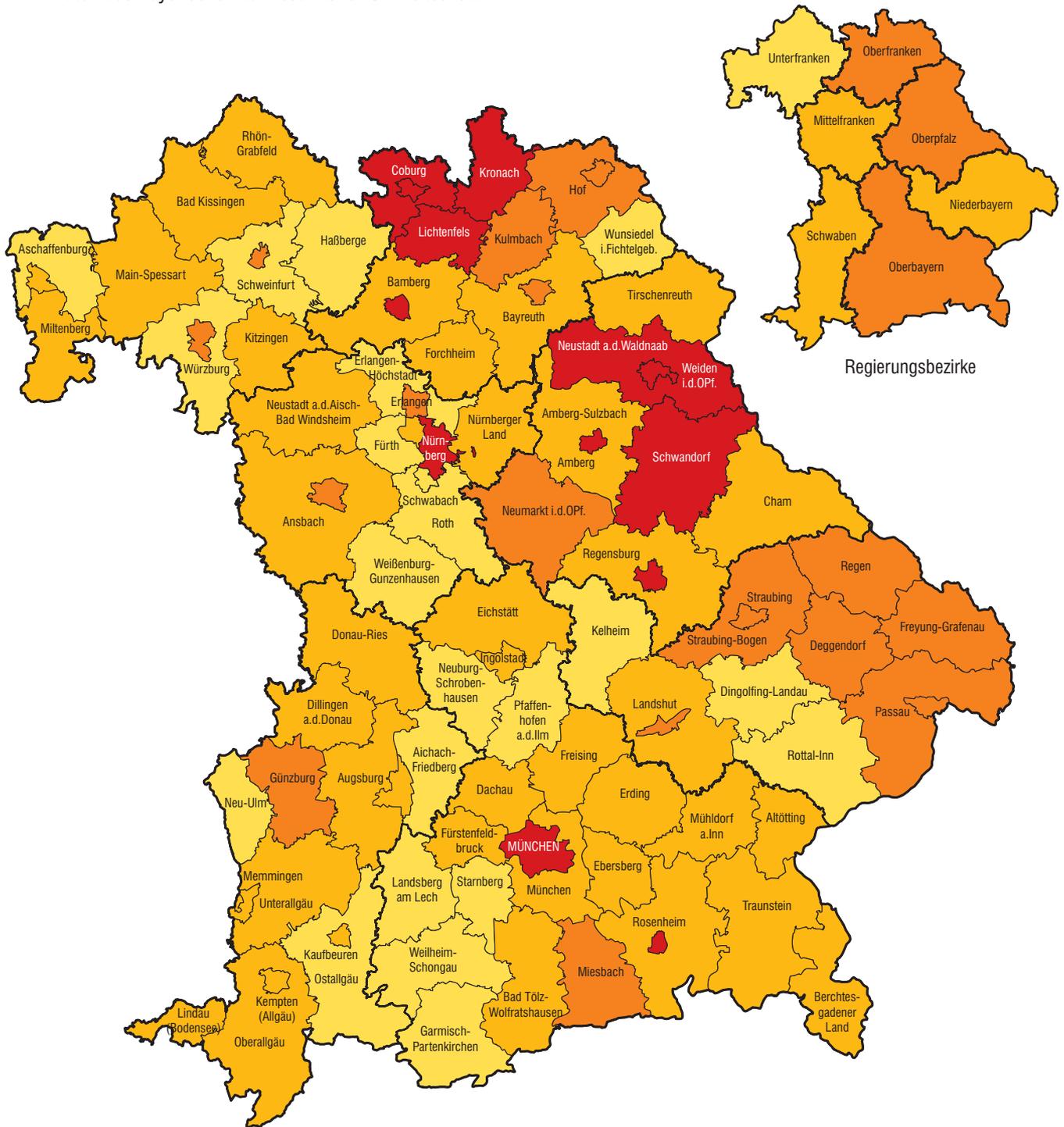
- 1 Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen.
- 2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.
- 3 als Verpackung getrennt gesammelt.

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2001 bis 2006



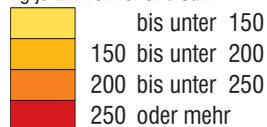
Restmüllaufkommen¹ aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2006

Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



¹ ohne Sortierreste

kg je Einwohner und Jahr



Häufigkeit

22	Minimum: Lkr Aschaffenburg	56
42	Maximum: Krfr. St Bamberg	361
19	Bayern:	193
13		

4.1 Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2006
nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.1) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Von Selbstentsorgern/ -gemeinschaften und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾						
Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	204 612	16,4	203 428	99,4	1 184	0,6
Papier, Pappe und Karton	181 239	14,5	135 356	74,7	45 883	25,3
Gemischtes Glas	44 375	3,6	43 935	99,0	440	1,0
Farblich getrennt gesammeltes Glas	280 874	22,5	126 950	45,2	153 924	54,8
Kunststoffe ⁴⁾	37 724	3,0	16 366	43,4	21 358	56,6
Metalle ⁴⁾	29 960	2,4	22 223	74,2	7 737	25,8
Verbunde ⁵⁾	4 829	0,4	3 233	66,9	1 596	33,1
Zusammen	783 613	62,8	551 491	70,4	232 122	29,6
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen						
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	768 911	61,6	232 875	30,3	536 036	69,7
dav. Glas	23 205	1,9	5 194	22,4	18 011	77,6
Papier, Pappe, Karton	577 625	46,3	162 233	28,1	415 392	71,9
Metalle	9 302	0,7	2 044	22,0	7 258	78,0
dav. eisenhaltige Metalle	6 931	0,6	496	7,2	6 435	92,8
Aluminium	1 621	0,1	1 462	90,2	159	9,8
sonstige Almetalle, Metallverbunde	750	0,1	86	11,5	664	88,5
Kunststoffe	50 132	4,0	11 050	22,0	39 082	78,0
Holz	60 416	4,8	17 708	29,3	42 708	70,7
Verbunde ⁵⁾	4 228	0,3	2 138	50,6	2 090	49,4
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	44 003	3,5	32 508	73,9	11 495	26,1
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	4 220	0,3	97	2,3	4 123	97,7
Zusammen	773 131	62,0	232 972	30,1	540 159	69,9
Verpackungen insgesamt²⁾						
Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	204 612	16,4	203 428	99,4	1 184	0,6
Papier, Pappe, Karton	758 864	60,8	297 589	39,2	461 275	60,8
Glas	348 454	27,9	176 079	50,5	172 375	49,5
Metalle	39 262	3,1	24 267	61,8	14 995	38,2
Kunststoffe	87 856	7,0	27 416	31,2	60 440	68,8
Holz	60 416	4,8	17 708	29,3	42 708	70,7
Verbunde ⁵⁾	9 057	0,7	5 371	59,3	3 686	40,7
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	44 003	3,5	32 508	73,9	11 495	26,1
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	4 220	0,3	97	2,3	4 123	97,7
Insgesamt	1 556 744	124,8	784 463	50,4	772 281	49,6

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S.359. - ³⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

- Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2005		2006		2006 ggü. 2005 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 050 224	485,4	2 177 202	511,3	5,3
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 226 779	290,5	1 319 544	309,9	6,7
dar. Altglas	108 629	25,7	110 177	25,9	0,6
Altpapier	356 448	84,4	361 690	84,9	0,6
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	41 476	9,8	38 315	9,0	- 8,4
Grüngut und Bioabfall	436 454	103,3	443 837	104,2	0,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	823 445	195,0	857 658	201,4	3,3
Niederbayern insgesamt	579 287	483,9	583 939	488,5	0,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	368 879	308,2	362 526	303,3	- 1,6
dar. Altglas	29 469	24,6	28 476	23,8	- 3,2
Altpapier	92 961	77,7	94 279	78,9	1,6
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	13 108	11,0	13 742	11,5	5,0
Grüngut und Bioabfall	187 342	156,5	190 926	159,7	2,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	210 408	175,8	221 413	185,2	5,4
Oberpfalz insgesamt	568 499	521,7	570 365	524,3	0,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	306 412	281,2	315 510	290,0	3,1
dar. Altglas	27 127	24,9	26 679	24,5	- 1,5
Altpapier	88 128	80,9	89 594	82,4	1,8
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	8 962	8,2	8 025	7,4	- 10,3
Grüngut und Bioabfall	128 128	117,6	129 424	119,0	1,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	262 087	240,5	254 855	234,3	- 2,6
Oberfranken insgesamt	624 882	566,1	610 094	555,8	- 1,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	374 967	339,7	365 837	333,3	- 1,9
dar. Altglas	29 272	26,5	28 428	25,9	- 2,3
Altpapier	83 190	75,4	84 744	77,2	2,5
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	6 255	5,7	5 968	5,4	- 4,0
Grüngut und Bioabfall	206 403	187,0	200 153	182,4	- 2,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	249 915	226,4	244 257	222,5	- 1,7
Mittelfranken insgesamt	855 629	500,1	864 225	504,9	1,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	538 710	314,8	539 223	315,1	0,1
dar. Altglas	43 724	25,6	42 678	24,9	- 2,4
Altpapier	150 211	87,8	151 401	88,5	0,8
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	13 945	8,1	12 945	7,6	- 7,2
Grüngut und Bioabfall	193 520	113,1	200 769	117,3	3,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	316 919	185,2	325 002	189,9	2,5
Unterfranken insgesamt	653 542	486,6	668 681	499,2	2,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	452 099	336,6	470 026	350,9	4,2
dar. Altglas	35 373	26,3	35 101	26,2	- 0,5
Altpapier	110 629	82,4	114 849	85,7	4,1
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	8 679	6,5	8 110	6,1	- 6,3
Grüngut und Bioabfall	227 287	169,2	239 804	179,0	5,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	201 443	150,0	198 655	148,3	- 1,1
Schwaben insgesamt	832 138	465,3	847 821	474,1	1,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	535 549	299,5	544 608	304,6	1,7
dar. Altglas	46 710	26,1	46 018	25,7	- 1,5
Altpapier	138 261	77,3	145 053	81,1	4,9
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	18 111	10,1	17 874	10,0	- 1,3
Grüngut und Bioabfall	217 919	121,9	225 319	126,0	3,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	296 589	165,8	303 213	169,6	2,2
Bayern insgesamt	6 164 201	494,8	6 322 327	506,7	2,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	3 803 395	305,3	3 917 274	313,9	2,8
dar. Altglas	320 304	25,7	317 557	25,4	- 1,0
Altpapier	1 019 828	81,9	1 041 610	83,5	2,0
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	110 536	8,9	104 979	8,4	- 5,2
Grüngut und Bioabfall	1 597 053	128,2	1 630 232	130,6	1,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 360 806	189,5	2 405 053	192,7	1,7

¹⁾ u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.

- ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand: 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AE/AVA, AE/BOD, AE/CPB, AE/ DEP, AE/FEU, AE/KOM, AE/MBA, AE/SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFsuchen, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 01 01 01 Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
01 01 02 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 01 03 04* Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
01 03 05* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
01 03 06 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
01 03 07* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
01 03 08 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
01 03 09 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
01 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 01 04 07* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
01 04 08 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 09 Abfälle von Sand und Ton
01 04 10 staubende und pulverige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 11 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 12 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
01 04 13 Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
01 04 99 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 01 05 04 Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
01 05 05* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
01 05 06* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
01 05 07 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen

- 01 05 08 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
01 05 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 02 01 01 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
02 01 02 Abfälle aus tierischem Gewebe
02 01 03 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
02 01 04 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
02 01 06 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
02 01 07 Abfälle aus der Forstwirtschaft
02 01 08* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
02 01 09 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
02 01 10 Metallabfälle
02 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 02 02 01 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
02 02 02 Abfälle aus tierischem Gewebe für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 02 04 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

- 02 03 01 Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
02 03 02 Abfälle von Konservierungsstoffen
02 03 03 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
02 03 04 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 03 05 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 02 04 01 Rübenerde
02 04 02 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
02 04 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 04 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 02 05 01 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 05 02 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 05 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 02 06 01 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 06 02 Abfälle von Konservierungsstoffen
02 06 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 02 07 01 Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials
02 07 02 Abfälle aus der Alkoholdestillation
02 07 03 Abfälle aus der chemischen Behandlung für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
02 07 05 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
02 07 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE

Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln

- 03 01 01 Rinden- und Korkabfälle
03 01 04* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten
03 01 05 Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen
03 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 03 02 01* Halogenfreie organische Holzschutzmittel
03 02 02* chlororganische Holzschutzmittel
03 02 03* metallorganische Holzschutzmittel
03 02 04* anorganische Holzschutzmittel
03 02 05* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
03 02 99 Holzschutzmittel a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe

- 03 03 01 Rinden- und Holzabfälle
03 03 02 Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlauge)
03 03 05 Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling **TM**
03 03 07 mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen
03 03 08 Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
03 03 09 Kalkschlammabfälle
03 03 10 Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

- 03 03 11 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen TM
- 03 03 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE

Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie

- 04 01 01 Fleischabschabungen und Häuteabfälle
- 04 01 02 geäschertes Leimleder
- 04 01 03* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
- 04 01 04 chromhaltige Gerbereibrühe
- 04 01 05 chromfreie Gerbereibrühe
- 04 01 06 chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
- 04 01 07 chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM
- 04 01 08 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
- 04 01 09 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
- 04 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 04 02 09 Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
- 04 02 10 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
- 04 02 14* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
- 04 02 15 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
- 04 02 16* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
- 04 02 17 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
- 04 02 19* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 04 02 20 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen TM
- 04 02 21 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
- 04 02 22 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
- 04 02 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE

Abfälle aus der Erdölraffination

- 05 01 02* Entsalzungsschlämme
- 05 01 03* Bodenschlämme aus Tanks
- 05 01 04* saure Alkylschlämme
- 05 01 05* verschüttetes Öl
- 05 01 06* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
- 05 01 07* Säureteere
- 05 01 08* andere Teere
- 05 01 09* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 05 01 10 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen TM
- 05 01 11* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 05 01 12* säurehaltige Öle
- 05 01 13 Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung TM
- 05 01 14 Abfälle aus Kühlkolonnen TM
- 05 01 15* gebrauchte Filtertone
- 05 01 16 schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
- 05 01 17 Bitumen
- 05 01 99 Abfälle a. n. g. TM

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 05 06 01* Säureteere

- 05 06 03* andere Teere
- 05 06 04 Abfälle aus Kühlkolonnen TM
- 05 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport

- 05 07 01* quecksilberhaltige Abfälle
- 05 07 02 schwefelhaltige Abfälle
- 05 07 99 Abfälle a. n. g. TM

ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren

- 06 01 01* Schwefelsäure und schweflige Säure
- 06 01 02* Salzsäure
- 06 01 03* Flußsäure
- 06 01 04* Phosphorsäure und phosphorige Säure
- 06 01 05* Salpetersäure und salpetrige Säure
- 06 01 06* andere Säuren
- 06 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Basen

- 06 02 01* Calciumhydroxid
- 06 02 03* Ammoniumhydroxid
- 06 02 04* Natrium- und Kaliumhydroxid
- 06 02 05* andere Basen
- 06 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden

- 06 03 11* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten
- 06 03 13* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
- 06 03 14 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen
- 06 03 15* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
- 06 03 16 Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen
- 06 03 99 Abfälle a. n. g.

Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen

- 06 04 03* arsenhaltige Abfälle
- 06 04 04* quecksilberhaltige Abfälle
- 06 04 05* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
- 06 04 99 Abfälle a. n. g.

Schlämme aus der betriebseigenen

Abwasserbehandlung

- 06 05 02* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 06 05 03 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen TM

Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen

- 06 06 02* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
- 06 06 03 sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen
- 06 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie

- 06 07 01* asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
- 06 07 02* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
- 06 07 03* quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme
- 06 07 04* Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure
- 06 07 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen

- 06 08 02* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
- 06 08 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie

- 06 09 02 phosphorhaltige Schlacke
- 06 09 03* Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
- 06 09 04 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen
- 06 09 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln

- 06 10 02* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 06 10 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbstoffen

- 06 11 01 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung
- 06 11 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.

- 06 13 01* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
- 06 13 02* gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
- 06 13 03 Industrieruß
- 06 13 04* Abfälle aus der Asbestverarbeitung
- 06 13 05* Ofen- und Kaminruß
- 06 13 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

- 07 01 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 01 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 01 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 01 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 01 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 01 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 01 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 01 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 01 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen TM
- 07 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

- 07 02 01* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 02 03* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 02 04* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 02 07* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 02 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 02 09* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 02 10* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 02 11* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 02 12 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen TM
- 07 02 13 Kunststoffabfälle

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

- 07 02 14*** Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 07 02 15** Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
- 07 02 16*** gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
- 07 02 17** siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
- 07 02 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)**
- 07 03 01*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 03 03*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 03 04*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 03 07*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 03 08*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 03 09*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 03 10*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 03 11*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 03 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen TM
- 07 03 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden**
- 07 04 01*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 04 03*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 04 04*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 04 07*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 04 08*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 04 09*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 04 10*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 04 11*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 04 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen TM
- 07 04 13*** feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 07 04 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika**
- 07 05 01*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 05 03*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 05 04*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 05 07*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 05 08*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 05 09*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 05 10*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 05 11*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 05 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen TM
- 07 05 13*** feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 07 05 14** feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen
- 07 05 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln**
- 07 06 01*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 06 03*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 06 04*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 06 07*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 06 08*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 06 09*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 06 10*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 06 11*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 06 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen TM
- 07 06 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.**
- 07 07 01*** wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 07 03*** halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 07 04*** andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
- 07 07 07*** halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 07 08*** andere Reaktions- und Destillationsrückstände
- 07 07 09*** halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 07 10*** andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
- 07 07 11*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 07 07 12** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen TM
- 07 07 99** Abfälle a. n. g.
- ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN**
- Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken**
- 08 01 11*** Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 08 01 12** Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
- 08 01 13*** Farb- oder Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 08 01 14** Farb- oder Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
- 08 01 15*** wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 08 01 16** wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen
- 08 01 17*** Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 08 01 18** Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen
- 08 01 19*** wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 08 01 20** wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen
- 08 01 21*** Farb- oder Lackentfernerabfälle
- 08 01 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)**
- 08 02 01** Abfälle von Beschichtungspulver
- 08 02 02** wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
- 08 02 03** wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
- 08 02 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Druckfarben**
- 08 03 07** wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
- 08 03 08** wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
- 08 03 12*** Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 08 03 13** Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen
- 08 03 14*** Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
- 08 03 15** Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen
- 08 03 16*** Abfälle von Ätzlösungen
- 08 03 17*** Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 08 03 18** Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen
- 08 03 19*** Dispersionsöl
- 08 03 99** Abfälle a. n. g.
- Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)**
- 08 04 09*** Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 08 04 10** Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
- 08 04 11*** klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 08 04 12** klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen
- 08 04 13*** wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 08 04 14** wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen
- 08 04 15*** wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
- 08 04 16** wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen
- 08 04 17*** Harzöle
- 08 04 99** Abfälle a. n. g.
- Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle**
- 08 05 01*** Isocyanatabfälle
- ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE**
- Abfälle aus der fotografischen Industrie**
- 09 01 01*** Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis
- 09 01 02*** Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

- 09 01 03* Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis
 09 01 04* Fixierbäder
 09 01 05* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder
 09 01 06* silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle
 09 01 07 Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten
 09 01 08 Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten
 09 01 10 Einwegkameras ohne Batterien
 09 01 11* Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen
 09 01 12 Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen
 09 01 13* wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen
 09 01 99 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN

Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)

- 10 01 01 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt
 10 01 02 Filterstäube aus Kohlefeuerung
 10 01 03 Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz
 10 01 04* Filterstäube und Kesselstaub aus Öffeuerung
 10 01 05 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form
 10 01 07 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen
 10 01 09* Schwefelsäure
 10 01 13* Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen
 10 01 14* Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 01 15 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen
 10 01 16* Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 01 17 Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen
 10 01 18* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 01 19 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen
 10 01 20* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 10 01 21 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM
 10 01 22* wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
 10 01 23 wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM
 10 01 24 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
 10 01 25 Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
 10 01 26 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
 10 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie

- 10 02 01 Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
 10 02 02 unbearbeitete Schlacke
 10 02 07* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 02 08 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
 10 02 10 Walzzunder
 10 02 11* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
 10 02 12 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM
 10 02 13* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 02 14 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
 10 02 15 andere Schlämme und Filterkuchen TM
 10 02 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie

- 10 03 02 Anodenschrott
 10 03 04* Schlacken aus der Erstschnmelze
 10 03 05 Aluminiumoxidabfälle
 10 03 08* Salzschlacken aus der Zweitschnmelze
 10 03 09* schwarze Krätzen aus der Zweitschnmelze
 10 03 15* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
 10 03 16 Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
 10 03 17* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
 10 03 18 Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
 10 03 19* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
 10 03 20 Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
 10 03 21* andere Teichen und Staub (einschließlich Kugelmühlentaub), die gefährliche Stoffe enthalten
 10 03 22 Teichen und Staub (einschließlich Kugelmühlentaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
 10 03 23* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 03 24 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen
 10 03 25* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 10 03 26 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen
 10 03 27* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
 10 03 28 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen TM
 10 03 29* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen
 10 03 30 Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen
 10 03 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie

- 10 04 01* Schlacken (Erst- und Zweitschnmelze)
 10 04 02* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschnmelze)
 10 04 03* Calciumarsenat
 10 04 04* Filterstaub
 10 04 05* andere Teichen und Staub
 10 04 06* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung

- 10 04 07* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 10 04 09* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
 10 04 10 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen TM
 10 04 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie

- 10 05 01 Schlacken (Erst- und Zweitschnmelze)
 10 05 03* Filterstaub
 10 05 04 andere Teichen und Staub
 10 05 05* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 10 05 06* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 10 05 08* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
 10 05 09 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen TM
 10 05 10* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
 10 05 11 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen
 10 05 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie

- 10 06 01 Schlacken (Erst- und Zweitschnmelze)
 10 06 02 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschnmelze)
 10 06 03* Filterstaub
 10 06 04 andere Teichen und Staub
 10 06 06* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 10 06 07* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 10 06 09* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
 10 06 10 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen TM
 10 06 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie

- 10 07 01 Schlacken (Erst- und Zweitschnmelze)
 10 07 02 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschnmelze)
 10 07 03 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 10 07 04 andere Teichen und Staub
 10 07 05 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 10 07 07* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
 10 07 08 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen TM
 10 07 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie

- 10 08 04 Teichen und Staub
 10 08 08* Salzschlacken (Erst- und Zweitschnmelze)
 10 08 09 andere Schlacken
 10 08 10* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
 10 08 11 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen
 10 08 12* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
 10 08 13 kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen
 10 08 14 Anodenschrott
 10 08 15* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
 10 08 16 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

10 08 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10 11 09*	Gemeingeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	Abfälle aus Krematorien
10 08 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen	10 11 10	Gemeingeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt	10 14 01* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung
10 08 19*	öhlhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM	10 11 11*	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE
10 08 20	Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen TM	10 11 12	Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)
10 08 99	Abfälle a. n. g.	10 11 13*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 05* saure Beizlösungen
Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl		10 11 14	Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 13 fallen	11 01 06* Säuren a. n. g.
10 09 03	Ofenschlacke	10 11 15*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 07* alkalische Beizlösungen
10 09 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	10 11 16	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 15 fallen	11 01 08* Phosphatierschlämme
10 09 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen	10 11 17*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 01 09* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten TM
10 09 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	10 11 18	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 17 fallen	11 01 10 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 09 fallen TM
10 09 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen	10 11 19*	feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	11 01 11* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	10 11 20	feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 11 19 fallen TM	11 01 12 wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 11 fallen
10 09 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt	10 11 99	Abfälle a. n. g.	11 01 13* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug		11 01 14 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 01 13 fallen
10 09 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen	10 12 01	Rohmischungen vor dem Brennen	11 01 15* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	10 12 03	Teilchen und Staub	11 01 16* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
10 09 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen	10 12 05	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	11 01 98* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
10 09 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 12 06	verworfenen Formen	11 01 99 Abfälle a. n. g.
10 09 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen	10 12 08	Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)	Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie
10 09 99	Abfälle a. n. g.	10 12 09*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 02 02* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen		10 12 10	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 09 fallen	11 02 03 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
10 10 03	Ofenschlacke	10 12 11*	Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten	11 02 05* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
10 10 05*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	10 12 12	Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 12 11 fallen	11 02 06 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 11 02 05 fallen
10 10 06	Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen	10 12 13	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	11 02 07* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
10 10 07*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	10 12 99	Abfälle a. n. g.	11 02 99 Abfälle a. n. g. TM
10 10 08	Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen		Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen
10 10 09*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	10 13 01	Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen	11 03 01* cyanidhaltige Abfälle
10 10 10	Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt	10 13 04	Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk	11 03 02* andere Abfälle
10 10 11*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 13 06	Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)	Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung
10 10 12	Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen	10 13 07	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	11 05 01 Hartzink
10 10 13*	Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten	10 13 09*	asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement	11 05 02 Zinkasche
10 10 14	Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen	10 13 10	Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 fallen	11 05 03* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
10 10 15*	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten	10 13 11	Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen	11 05 04* gebrauchte Flussmittel
10 10 16	Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen	10 13 12*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 05 99 Abfälle a. n. g.
10 10 99	Abfälle a. n. g.	10 13 13	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 13 12 fallen	ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN
Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen		10 13 14	Betonabfälle und Betonschlämme	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen
10 11 03	Glasfaserabfall	10 13 99	Abfälle a. n. g.	12 01 01 Eisenfeil- und -drehspäne
10 11 05	Teilchen und Staub			12 01 02 Eisenstaub und -teile

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

- 12 01 03 NE-Metallfeil- und -drehspäne
 12 01 04 NE-Metallstaub und -teilchen
 12 01 05 Kunststoffspäne und -drehspäne
 12 01 06* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 12 01 07* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 12 01 08* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
 12 01 09* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
 12 01 10* synthetische Bearbeitungsöle
 12 01 12* gebrauchte Wachse und Fette
 12 01 13 Schweißabfälle
 12 01 14* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 12 01 15 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen **TM**
 12 01 16* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 12 01 17 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
 12 01 18* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
 12 01 19* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
 12 01 20* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 12 01 21 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
 12 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

- 12 03 01* wässrige Waschflüssigkeiten **TM**
 12 03 02* Abfälle aus der Dampfentfettung **TM**

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

- 13 01 01* Hydrauliköle, die PCB enthalten
 13 01 04* chlorierte Emulsionen
 13 01 05* nichtchlorierte Emulsionen
 13 01 09* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 13 01 10* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
 13 01 11* synthetische Hydrauliköle
 13 01 12* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
 13 01 13* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

- 13 02 04* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
 13 02 06* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 13 02 07* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
 13 02 08* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

- 13 03 01* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
 13 03 06* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
 13 03 07* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
 13 03 08* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
 13 03 09* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle

- 13 03 10* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

- 13 04 01* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
 13 04 02* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
 13 04 03* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

- 13 05 01* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
 13 05 02* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
 13 05 03* Schlämme aus Einlaufschächten
 13 05 06* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
 13 05 07* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
 13 05 08* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

- 13 07 01* Heizöl und Diesel
 13 07 02* Benzin
 13 07 03* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Ölabfälle a. n. g.

- 13 08 01* Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
 13 08 02* andere Emulsionen
 13 08 99* Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITLEN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

- 14 06 01* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCWK, HFKW
 14 06 02* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
 14 06 03* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
 14 06 04* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
 14 06 05* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

- 15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff
 15 01 03 Verpackungen aus Holz
 15 01 04 Verpackungen aus Metall
 15 01 05 Verbundverpackungen
 15 01 06 2) gemischte Verpackungen
 15010601 Leichtverpackungen (LVP)
 15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
 15 01 07 Verpackungen aus Glas
 15 01 09 Verpackungen aus Textilien
 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
 15 01 11* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

- 15 02 02* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

- 15 02 03 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

- 16 01 03 Altreifen
 16 01 04* Altfahrzeuge
 16 01 06 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)
 16 01 07* Ölfiler
 16 01 08* quecksilberhaltige Bestandteile
 16 01 09* Bestandteile, die PCB enthalten
 16 01 10* explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)
 16 01 11* asbesthaltige Bremsbeläge
 16 01 12 Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen
 16 01 13* Bremsflüssigkeiten
 16 01 14* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 16 01 15 Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen
 16 01 16 Flüssiggasbehälter
 16 01 17 Eisenmetalle
 16 01 18 Nichtisenmetalle
 16 01 19 Kunststoffe
 16 01 20 Glas
 16 01 21* 2) gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
 16012101* gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
 16012102* gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
 16012100* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
 16 01 22 2) Bauteile a. n. g.
 16012201 metallische Bauteile / Ersatzteile
 16012202 nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
 16012200 Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar
 16 01 99 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten

- 16 02 09* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
 16 02 10* gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen
 16 02 11* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
 16 02 12* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
 16 02 13* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen
 16 02 14 gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen
 16 02 15* 2) aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
 16021501* Quecksilberhaltige Abfälle
 16021502* Leiterplatten
 16021503* Tonerkartuschen
 16021504* Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

- 16021505*** Asbesthaltige Bauteile
16021506* Kathodenstrahlröhren
16021507* Gasentladungslampen
16021508* Flüssigkristallanzeigen
16021509* Externe elektrische Leitungen
16021510* Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
16021511* Elektrolyt – Kondensatoren
16021512* Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
16021500* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
160216²⁾ aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen
16021601 Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
16021600 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar
- Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse**
16 03 03* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
16 03 04 anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen
16 03 05* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
16 03 06 organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen
- Explosivabfälle**
16 04 01* Munition
16 04 02* Feuerwerkskörperabfälle
16 04 03* andere Explosivabfälle
- Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien**
16 05 04* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
16 05 05 Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
16 05 06* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
16 05 07* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16 05 08* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16 05 09 gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen
- Batterien und Akkumulatoren**
16 06 01* Bleibatterien
16 06 02* Ni-Cd-Batterien
16 06 03* Quecksilber enthaltende Batterien
16 06 04 Alkalibatterien (außer 16 06 03)
16 06 05 andere Batterien und Akkumulatoren
16 06 06* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren
- Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)**
16 07 08* ölhaltige Abfälle **TM**
16 07 09* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
16 07 99 Abfälle a. n. g.
- Gebrauchte Katalysatoren**
16 08 01 gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
16 08 02* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
16 08 03 gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
- 16 08 04** gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
16 08 05* gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
16 08 06* gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
16 08 07* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- Oxidierende Stoffe**
16 09 01* Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
16 09 02* Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
16 09 03* Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
16 09 04* oxidierende Stoffe a. n. g.
- Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung**
16 10 01* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
16 10 02 wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen **TM**
16 10 03* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
16 10 04 wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen **TM**
- Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien**
16 11 01* Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
16 11 02 Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen
16 11 03* andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
16 11 04 Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 03 fallen
16 11 05* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
16 11 06 Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen
- BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)**
Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik
17 01 01 Beton
17 01 02 Ziegel
17 01 03 Fliesen, Ziegel und Keramik
17 01 06* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen
- Holz, Glas und Kunststoff**
17 02 01 Holz
17 02 02 Glas
17 02 03 Kunststoff
17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- Bitumengemische, Kohlentee und teerhaltige Produkte**
17 03 01* kohlenteehaltige Bitumengemische
- 17 03 02** Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen
17 03 03* Kohlentee und teerhaltige Produkte
- Metalle (einschließlich Legierungen)**
17 04 01 Kupfer, Bronze, Messing
17 04 02 Aluminium
17 04 03 Blei
17 04 04 Zink
17 04 05 Eisen und Stahl
17 04 06 Zinn
17 04 07 gemischte Metalle
17 04 09* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
17 04 10* Kabel, die Öl, Kohlentee oder andere gefährliche Stoffe enthalten
17 04 11 Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen
- Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggertgut**
17 05 03* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
17 05 04 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
17 05 05* Baggertgut, das gefährliche Stoffe enthält
17 05 06 Baggertgut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt **TM**
17 05 07* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält
17 05 08 Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt
- Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe**
17 06 01* Dämmmaterial, das Asbest enthält
17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt
17 06 05* asbesthaltige Baustoffe
- Baustoffe auf Gipsbasis**
17 08 01* Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen
- Sonstige Bau- und Abbruchabfälle**
17 09 01* Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
17 09 02* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
17 09 03* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
17 09 04 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
- ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)**
- Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen**
18 01 01 spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
18 01 02 Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

- 18 01 03*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 01 04** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
- 18 01 06*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 18 01 07** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
- 18 01 08*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 18 01 09** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
- 18 01 10*** Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

- 18 02 01** spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
- 18 02 02*** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 18 02 03** Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
- 18 02 05*** Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 18 02 06** Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
- 18 02 07*** zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 18 02 08** Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen

ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE

Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen

- 19 01 02** Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
- 19 01 05*** Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 19 01 06*** wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
- 19 01 07*** feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 19 01 10*** gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
- 19 01 11*** Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 01 12** Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen
- 19 01 13*** Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 19 01 14** Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 13 fällt
- 19 01 15*** Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 19 01 16** Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 19 01 15 fällt
- 19 01 17*** Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 01 18** Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 17 fallen
- 19 01 19** Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
- 19 01 99** Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)

- 19 02 03** vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
- 19 02 04*** vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
- 19 02 05*** Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 19 02 06** Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 05 fallen TM
- 19 02 07*** Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
- 19 02 08*** flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 09*** feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 10** brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 02 08 und 19 02 09 fallen
- 19 02 11*** sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 02 99²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19029950** durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
- 19029900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Stabilisierte und verfestigte Abfälle

- 19 03 04*** als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle
- 19 03 05** stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 04 fallen
- 19 03 06*** als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
- 19 03 07** verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 03 06 fallen

Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

- 19 04 01** verglaste Abfälle
- 19 04 02*** Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 19 04 03*** nicht verglaste Festphase
- 19 04 04** wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern TM

Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen

- 19 05 01** nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
- 19 05 02** nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
- 19 05 03** nicht spezifikationsgerechter Kompost
- 19 05 99²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19059901** Kompost (spezifikationsgerecht)
- 19059900** Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen

- 19 06 03** Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM
- 19 06 04** Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen TM
- 19 06 05** Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM
- 19 06 06** Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen TM
- 19 06 99** Abfälle a. n. g. TM

Deponiesickerwasser

- 19 07 02*** Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält TM
- 19 07 03** Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 07 02 fällt TM

Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.

- 19 08 01** Sieb- und Rechenrückstände
- 19 08 02** Sandfangrückstände
- 19 08 05** Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser TM
- 19 08 06*** gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 08 07*** Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 08 08*** schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
- 19 08 09** Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöl- und -fette enthalten
- 19 08 10*** Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen TM
- 19 08 11*** Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 19 08 12** Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 11 fallen TM
- 19 08 13*** Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten TM
- 19 08 14** Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen TM
- 19 08 99** Abfälle a. n. g. TM

Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser

- 19 09 01** feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
- 19 09 02** Schlämme aus der Wasserklärung TM
- 19 09 03** Schlämme aus der Dekarbonatisierung
- 19 09 04** gebrauchte Aktivkohle
- 19 09 05** gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
- 19 09 06** Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
- 19 09 99** Abfälle a. n. g. TM

Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen

- 19 10 01** Eisen- und Stahlabfälle
- 19 10 02** NE-Metall-Abfälle
- 19 10 03*** Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 04** Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 03 fallen
- 19 10 05*** andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
- 19 10 06** andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen

Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 19 11 01*** gebrauchte Filtertone
- 19 11 02*** Säureteere
- 19 11 03*** wässrige flüssige Abfälle TM
- 19 11 04*** Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
- 19 11 05*** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 19 11 06** Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 11 05 fallen TM
- 19 11 07*** Abfälle aus der Abgasreinigung
- 19 11 99²⁾** Abfälle a. n. g.
- 19119950** Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
- 19119951** Schmierstoff, (SS)
- 19119952** Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

- 19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
- 19119955 Heizöl schwer, (HS)
19119900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
- Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.**
- 19 12 01²⁾ Papier und Pappe
19120101 Untere Sorten
19120102 Mittlere Sorten
19120103 Bessere Sorten
19120104 Krafthaltige Sorten
19120105 Sondersorten
19120100 Papier und Pappe nicht differenzierbar
- 19 12 02 Eisenmetalle
19 12 03 Nichtisenmetalle
19 12 04 Kunststoff und Gummi
- 19 12 05²⁾ Glas
19120501 Weißglas
19120502 Braunglas
19120503 Grünglas
19120504 Buntglas
19120505 Mischglas
19120500 Glas nicht differenzierbar
- 19 12 06* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
19 12 07 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
- 19 12 08 Textilien
19 12 09²⁾ Mineralien (z.B. Sand, Steine)
- 19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
- 19 12 10 brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
19 12 11* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
19 12 12 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen
- Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser**
- 19 13 01* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
19 13 02 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen
19 13 03* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten TM
19 13 04 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen TM
19 13 05* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
19 13 06 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen TM

- 19 13 07* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten TM
- 19 13 08 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen TM
- SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN**
- Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)**
- 20 01 01 Papier und Pappe
20 01 02 Glas
20 01 08 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
20 01 10 Bekleidung
20 01 11 Textilien
20 01 13* Lösemittel
20 01 14* Säuren
20 01 15* Laugen
20 01 17* Fotochemikalien
20 01 19* Pestizide
20 01 21* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
20 01 23* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
20 01 25 Speiseöle und -fette
20 01 26* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
20 01 27* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
20 01 28 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
20 01 29* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen
20 01 31* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
20 01 32 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
20 01 33* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
20 01 34 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
20 01 35* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
20 01 36 gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
20 01 37* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
20 01 38 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
20 01 39 Kunststoffe
20 01 40 Metalle
20 01 41 Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
20 01 99 sonstige Fraktionen a. n. g.
- Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)**
- 20 02 01 biologisch abbaubare Abfälle
20 02 02 Boden und Steine
20 02 03 andere nicht biologisch abbaubare Abfälle

- Andere Siedlungsabfälle**
- 20 03 01²⁾ gemischte Siedlungsabfälle
20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20030104 Abfälle aus der Biotonne
20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
- 20 03 02 Marktabfälle
20 03 03 Straßenkehricht
20 03 04 Fäkalschlamm TM
20 03 06 Abfälle aus der Kanalreinigung TM
20 03 07 Sperrmüll
20 03 99 Siedlungsabfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses Stand 2002

- Berichtsjahr 2008 -

Stand: Dezember 2008

Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte	19120103	Bessere Sorten: Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier
15010601 Leichtverpackungen (LVP)		
15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar		
16012101* gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	19120104	Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
16012102* gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen		
16012100* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar	19120105	Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
16012201 metallische Bauteile / Ersatzteile	19120100	Papier und Pappe nicht differenzierbar
16012202 nicht metallische Bauteile / Ersatzteile		
16012200 Bauteile nicht differenzierbar		
16021501* Quecksilberhaltige Abfälle	19120501	Weißglas
16021502* Leiterplatten	19120502	Braunglas
16021503* Tonerkartuschen	19120503	Grünglas
16021504* Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	19120504	Buntglas: Mischung aus Braun- und Grünglas
16021505* Asbesthaltige Bauteile	19120505	Mischglas: Mischung aus allen Glassorten
16021506* Kathodenstrahlröhren	19120500	Glas nicht differenzierbar
16021507* Gasentladungslampen		
16021508* Flüssigkristallanzeigen	19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
16021509* Externe elektrische Leitungen	19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
16021510* Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
16021511* Elektrolyt – Kondensatoren	19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
16021512* Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
16021500* Quecksilberhaltige Abfälle nicht differenzierbar	19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
16021601 Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)	19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
16021600 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar		
19029950 Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte	20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
19029900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
19059901 Kompost (spezifikationsgerecht)	20030104	Abfälle aus der Biotonne
19059900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar	20030100	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
19119950 Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)		
19119951 Schmierstoff, (SS)		
19119952 Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)		
19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)		
19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)		
19119955 Heizöl schwer, (HS)		
19119900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar		
19120101 Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, Illustrierte und Zeitungen, Deinkingware		
19120102 Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte Illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)		

Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

Abschnitt A Land- und Forstwirtschaft

Unterabschnitt AA Land- und Forstwirtschaft

- 01 Landwirtschaft und Jagd
- 02 Forstwirtschaft

Abschnitt B Fischerei und Fischzucht

Unterabschnitt BA Fischerei und Fischzucht

- 05 Fischerei und Fischzucht

Abschnitt C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Unterabschnitt CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

Unterabschnitt CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Abschnitt D Verarbeitendes Gewerbe

Unterabschnitt DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
- 16 Tabakverarbeitung

Unterabschnitt DB Textil- und Bekleidungsindustrie

- 17 Textilgewerbe
- 18 Bekleidungsindustrie

Unterabschnitt DC Ledergewerbe

- 19 Ledergewerbe

Unterabschnitt DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Unterabschnitt DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Unterabschnitt DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Unterabschnitt DG Herstellung von chemischen Erzeugnissen

- 24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Unterabschnitt DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Unterabschnitt DI Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- 26 Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Unterabschnitt DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

- 27 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 28 Herstellung von Metallerzeugnissen

Unterabschnitt DK Maschinenbau

- 29 Maschinenbau

Unterabschnitt DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
- 32 Rundfunk- und Nachrichtentechnik
- 33 Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren

Unterabschnitt DM Fahrzeugbau

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau

Unterabschnitt DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling

Abschnitt E Energie- und Wasserversorgung

Unterabschnitt EA Energie- und Wasserversorgung

- 40 Energieversorgung
- 41 Wasserversorgung

Abschnitt F Baugewerbe

Unterabschnitt FA Baugewerbe

- 45 Baugewerbe

Abschnitt G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Unterabschnitt GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern

Abschnitt H Gastgewerbe

Unterabschnitt HA Gastgewerbe

- 55 Gastgewerbe

Abschnitt I Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Unterabschnitt IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 62 Luftfahrt
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung

Abschnitt J Kredit- und Versicherungsgewerbe

Unterabschnitt JA Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

Abschnitt K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Unterabschnitt KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Abschnitt L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Unterabschnitt LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Abschnitt M Erziehung und Unterricht

Unterabschnitt MA Erziehung und Unterricht

- 80 Erziehung und Unterricht

Abschnitt N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Unterabschnitt NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

- 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Abschnitt O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Unterabschnitt OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Abschnitt P Private Haushalte mit Hauspersonal

Unterabschnitt PA Private Haushalte mit Hauspersonal

- 95 Private Haushalte mit Hauspersonal

Abschnitt Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Unterabschnitt QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Anhang : Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .	§ 5(1)	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.